

LÜTJENBURGER GILDEZEITUNG 2016



LÜTJENBURGER SCHÜTZEN-TOTENGILDE VON 1719



GILDEFEST
IN LÜTJENBURG
Montag, 16. und
Dienstag, 17. Mai

Unser Majestätenpaar 2015/2016:
Peter & Antje Pappenheim

Lieder in alphabetischer Reihenfolge:

Ein Heller und ein Batzen	Seite 32
Es war auf Jütlands Auen	Seite 22
Ich bete an die Macht der Liebe	Seite 44
Ich hab mich ergeben	Seite 59
Schleswig-Holstein Lied	Seite 43
Vogelscheeten	Seite 18
Wo die Ostseewellen...	Seite 28



WIR SAGEN DANKE!

*Liebe Gildebrüder, liebe Gildeschwestern, liebe Freunde
der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719,*

Pfingsten steht vor der Tür und somit ist es wieder soweit für das traditionelle Bürgervogelschießen der Lütjenburger Gilde. Fast dreihundert Jahre stellte dieses Fest etwas ganz Besonderes im Leben vieler Bürgerinnen und Bürger dar. Gestern und heute gab/gibt das Bürgervogelschießen Anlass, sein Tagesgeschäft kurz ruhen zu lassen, nette Leute zu treffen, einmal die Sorgen und Nöte zu vergessen und gemeinsam eine fröhliche Zeit zu verbringen.

Damit sich jeder in Nah und Fern über unsere Traditionsgilde informieren und am Geschehen teilnehmen kann, hat unsere Agentur zum 3. Mal in Folge die „Lütjenburger Gildezeitung“ herausgebracht.

Große Freude haben uns dabei bereitet: Der rege Austausch mit unseren Gildebrüdern und Gildeschwestern, die redaktionelle Arbeit, die Fotoarbeiten und die grafische Gestaltung. Die Anzeigenaquis (Gewinnung von Anzeigenkunden) bei Firmen in und um Lütjenburg und darüber hinaus, war für uns eine spannende Aktion, legte es doch bei den Befragten deren Sinn und Antrieb zur Unterstützung eines gemeinnützigen Unterfangens an den Tag. Die Lütjenburger Schützen-Totengilde fördert nicht nur den Gemeinschaftssinn, sie unterstützt zudem caritative Projekte. Da die Gilde sich aber nur aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und aus kleinen Verkaufsaktionen trägt und daraus all ihre Aktionen finanziert, besteht ein Bedarf an Geldmitteln. So sponsern wir aus den Einnahmen der Einwerbung von Anzeigen eine nicht unerhebliche Summe in die Gildekasse, so profitiert auch die Gilde aus den Anzeigenschaltungen in diesem Blatt.

Allen, die durch ihre Anzeigenschaltung die Erstellung und Verteilung dieser Gildezeitung möglich gemacht haben und die damit gleichzeitig auch unsere Traditionsgilde unterstützen, danken wir von Herzen für ihre freundliche Mitwirkung.

Wir freuen uns, wenn Euch/Ihnen allen diese Gildezeitung gefällt. Vielleicht haben wir damit Euer/Ihr Interesse an alten Traditionen geweckt und wir sehen uns beim Bürgervogelschießen!?

Bis dahin grüßen wir Euch/Sie ganz herzlich

Eure/Ihre

Petra und Stefan Gramkow

inpuncto werbung, Markt 4, Lütjenburg

**Wir grüßen die
Lütjenburger
Schützen-
Totengilde
von 1719**



**DESIGN · PRINT · WEB
WERBETECHNIK · REDAKTION
ANZEIGENLAYOUT
FOTOARBEITEN
VON FORMAT - MACH DIR EIN BILD
HEIN'S MAGAZIN
HEIN'S - DAS ONLINEMAGAZIN**

iw
inpunctowerbung
agentur für visuelle kommunikation

Petra & Stefan Gramkow
Markt 4 (über der Touristinfo Eingang Wehdenstraße)
24321 Lütjenburg · Telefon 04381-4159394
info@inpunctowerbung.com · www.inpunctowerbung.com





GRUSSWORT DES GILDEOBERST ZUM GILDEFEST 2016

*Liebe Lütjenburgerinnen und Lütjenburger,
liebe Bürgerinnen und Bürger der Umlandgemeinden,
verehrte Gäste in und um Lütjenburg,*

nach 24 Jahren als Oberst unserer Gilde, so lang wie keiner seiner Vorgänger, hat Hans-Ulrich Strehlow aus freien Stücken die Führung der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 in meine Hände gelegt.

Wahrlich eine sehr schwere und verantwortungsvolle Aufgabe, die ich versuchen werde, nach bestem Wissen und Gewissen auszuführen.

Für seine Verdienste wurde Hans-Ulrich Strehlow während der Jahreshauptversammlung 2016 zum Ehrenmitglied und zum Ehrenoberst der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 ernannt.

Unsere Gilde lebt und wird auch mit mir an der Spitze weiterleben, denn Traditionen zu hegen und zu wahren, habe auch ich mir fest auf die Fahne geschrieben.

Dass sich hierbei aber auch äußere Einflüsse, wie der Demografische Wandel, auf die Gilde auswirken werden, dürfte jedem klar sein, aber auch dieser Herausforderung werden wir uns stellen.

Das Jubiläumsjahr 2019, unsere 300-Jahr-Feier, nähert sich mit großen Schritten.

Mit ihren Veranstaltungen, alten Traditionen und ihrem Auftreten, ist die Gilde in der Stadt präsent und ein Aushängeschild für die ganze Region.

Zur Stadtverschönerung hat sie auch in diesem Jahr wieder beigetragen und zwei Handwerker unserer Gilde haben die alte Bornholmer Uhr im Rathaus restauriert und zu einem wahren Schmuckstück gemacht.

Die Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 ist „In“. Wir tun eine Menge dafür, die Gilde „up to date“ zu halten,



veranstalten auch für junge Interessenten an der Gilde Informationsabende, führen am 1. Mai eine Motorradtour nicht nur für Gildeangehörige durch, präsentieren uns auf dem Lütjenburger Stadtfest mit einem Weinstand im Innenhof des Rathauses, feiern Sommer- und Oktoberfeste, erleben Spieleabende, Radtouren und nicht zu vergessen den jährlichen Gildebball im Hotel Hohe Wacht zu Ehren der jeweiligen Majestät mit fast 200 Teilnehmern, sowie etliche weitere Unternehmungen.

Jeder ist bei uns willkommen. Männer in der Schützen- und Totengilde und Frauen in der Totengilde, und daran wird sich auch mit einem neuen Gildeoberst nichts ändern.

Am Pfingstmontag startet unser Bürgervogelschießen und am darauf folgenden Dienstag wird es ebenfalls spannend. Das gesamte Festprogramm finden Sie auf Seite 9.

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.

Alle Anwohner der Stadt möchte ich bitten, zur Verschönerung des Stadtbildes beizutragen und die Straßen und Häuser mit Flaggenschmuck zu dekorieren.

Mit einem herzlichen Gildegruß

Dirk Timmermann
Gildeoberst





GRUSSWORT DER STADT LÜTJENBURG

*Liebe Lütjenburgerinnen, liebe Lütjenburger
und Gäste der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719,*

zum diesjährigen Bürgervogelschießen unserer Gilde grüßen wir persönlich, aber auch im Namen der Stadtvertretung der Stadt Lütjenburg, ganz herzlich.

Fast 25 Jahre stand unser Gildeoberst Hans-Ulrich Strehlow unserer Gilde vor und reicht nun seine Verantwortung für die Gilde in neue Hände. Mit Ernsthaftigkeit, gepaart mit Humor, ist es ihm gelungen, die Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 sicher in das 21. Jahrhundert zu führen. Mit einer besonderen Mischung aus Tradition und Moderne hat er unsere Gilde zukunftsweisend ausgerichtet und die große Beliebtheit der Gilde weit über die Stadtgrenze hinaus ausgebaut.

Wir sagen: „Danke!“

Im Jahr 1 unseres neuen Gildeoberst, Dirk Timmermann, wünschen wir ihm in seiner neuen Funktion eine glückliche Hand und „Gut Schuss“ bei allen anstehenden Aufgaben. Wir wünschen ihm viele erfolgreiche Jahre als Gildeoberst zum Wohle der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719.

Zum diesjährigen Bürgervogelschießen wünschen wir allen, die sich beteiligen, viel Sonne und Freude und eine neue 1. Majestät, die auch in diesem Jahr würdig die Nachfolge antreten wird.

Siegfried Klaus
Bürgervorsteher

Dirk Sohn
Bürgermeister



GRUSSWORT DES AMTES LÜTJENBURG

Zum diesjährigen Bürgervogelschießen der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 grüße ich alle Gildeschwestern und Gildebrüder im Namen des Amtes Lütjenburg auf das Herzlichste.

Es ist wieder soweit: Wenn sich eine stattliche Zahl ehrenwerter Bürger im schwarzen Anzug, gelber Rose im Knopfloch, mit Handstock und Zylinder vor dem Färberhaus versammelt und nach mehreren Stationen zur Tannenschlucht zieht, dann ist es jedem Lütjenburger klar, dass wieder ein besonderes gesellschaftliches Ereignis ansteht. In der Gilde haben sich viele Lütjenburger, aber auch Mitmenschen aus den Umlandgemeinden zusammengeschlossen, um eine fast 300-jährige Tradition zu pflegen und für die Zukunft zu erhalten. Hier wird Heimatverbundenheit gelebt, bürgerlicher Gemeinsinn gepflegt und die plattdeutsche Sprache erhalten. Der Ursprungsgedanke der Gilde, gegenseitige Hilfestellung zu leisten, gilt unverändert. Während es uns fast allen relativ gut geht, leben doch viele Menschen mitten unter uns, die - aus den verschiedensten Gründen - unserer Hilfe bedürfen.

Ich wünsche Ihnen allen, bei hoffentlich schönem Wetter, fröhliche Stunden in geselliger Runde und bin sicher, dass es Ihnen auch diesmal wieder gelingen wird, einen angemessenen und würdigen Nachfolger als Majestät der Gilde für das kommende Jahr zu finden.

Volker Schütte-Felsche
Amtsvorsteher



GRUSSWORT DES KREISES PLÖN

Gildeschwestern und Gildebrüder, Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie Gäste grüßen wir heute zu einem der traditionsreichsten Feste im Kreis Plön in der Stadt Lütjenburg.

Das alljährliche Bürgervogelschießen der Lütjenburger Schützen-Totengilde findet in diesem Jahr wieder wie gewohnt statt und wir wünschen allen bestes Wetter und gute Unterhaltung.

Seine Ursprünge hat das Fest bereits im 10. Jahrhundert. Damals gab es eine Art Bürgermiliz, die regelmäßig im Zusammenhang mit Übungen und Musterungen der Aufgebote der Städte auch Feierlichkeiten und Festumzüge veranstaltete. Über die Jahre schwand die Bedeutung dieser Einrichtung und wurde durch die Aufstellung regulärer Truppen überflüssig. Die Schützenfeste blieben allerdings als heimatliche Tradition und zur Pflege regionaler Bräuche erhalten.

Und damit wurde eigentlich auch schon die Frage beantwortet, die heutzutage manchmal gestellt wird: Ist denn das Schützenwesen noch zeitgemäß? Zweifellos wird im 21. Jahrhundert – zum Glück – keine aus Schützen bestehende Bürgerwehr mehr benötigt, um im Fall des Falles die Ortschaft zu verteidigen. Aber umso mehr benötigen wir heutzutage lebendige Vereine und die Erinnerung an Traditionen.

Gerade bei Festen wie dem Bürgervogelschießen hier in Lütjenburg wird deutlich, dass dies nicht nur ein Festakt für die älteren Generationen ist. Auch die Jüngeren kommen gern zu den Schützenfesten, sie treten in den Schützengilden in die Fußstapfen ihrer Eltern und Großeltern und schwenken wie sie, wenn vielleicht auch bei modernerer Musik, die Fahnen oder streben nach der Königswürde.

Modernität und Traditionspflege schließen sich also nicht zwangsläufig gegenseitig aus. Vereinigungen wie die Gilden tragen dafür Sorge, dass regionale und landesweite Traditionen unserer schleswig-holsteinischen Heimat erlebbar bleiben. In Lütjenburg wird dies seit stolzen 297 Jahren gelebt und ist Dank der Agilität der Gildenschwestern und Gildebrüder zugleich auch heute noch sehr greifbar.

Nach nunmehr 24 Jahren hat der ehemalige Gildeoberst Hans-Ulrich Strehlow sein Amt niedergelegt. Seine Nachfolge tritt Dirk Timmermann an. Für sein Wirken und Tun in den folgenden Jahren wünschen wir ihm alles erdenklich Gute und der Gildefeier und damit dem Höhepunkt des Gildejahres in Lütjenburg einen hervorragenden und einwandfreien Verlauf.

Peter Sönnichsen

Peter Sönnichsen
Kreispräsident

Stephanie Ladwig

Stephanie Ladwig
Landrätin



foerde-sparkasse.de

Zuhause ist einfach.

Wenn man einen kompetenten
Immobilienexperten an seiner
Seite hat.

Hans-Joachim Preuß
Immobilienvermittlung
24321 Lütjenburg
Telefon 0431 592-1227
hans-joachim.preuss@
foerde-sparkasse.de

Wenn's um Geld geht
**Förde
Sparkasse**

K. J. JIPP

An- und Verkauf von Antiquitäten
Klein- und Großruhren



ANTIQUITÄTEN
RESTAURIERUNGEN
POLSTEREI
UHRMACHEREI



Dorfstraße 16 · 23758 Döhnsdorf
Telefon 0 43 82-13 30
www.antiquitaeten-doehnisdorf.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag von 9 bis 18 Uhr
Samstag von 10 bis 12 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung



TRÄGER DES OTTO-MAACK-GEDÄCHTNIS- POKALS 2015/2016

Joachim Haß

Unser Gildebruder Joachim Haß wurde am 14. Oktober 1944 in St. Peter/ Eiderstedt geboren. Aufgewachsen mit zwei Geschwistern ist er in Melsdorf in der Nähe von Kiel und ging auch dort zur Schule. Nach dem Schulabschluss im Jahre 1960 begann er eine Lehre als Kraftfahrzeug-Mechaniker bei der Firma Daimler Benz in Kiel, die er erfolgreich beendete. Anschließend leistete er seinen Grundwehrdienst mit der Grundausbildung in Todendorf und weiterhin in Boostedt als Ausbilder in einer Instandsetzungsausbildungskompanie. Wieder in seiner Lehrfirma tätig, legte er 1972 die Meisterprüfung im Kraftfahrzeug-Handwerk vor der Handwerkskammer Flensburg ab und war danach als Meister im Nutzfahrzeugbereich tätig.

Als er im Jahre 1975 auf eine Stellenausschreibung der Stadt Lütjenburg aufmerksam wurde, bewarb er sich und wurde zum 1. Oktober 1975 vom Magistrat unter dem damaligen Bürgermeister Friedrich-Wilhelm Voges als Leiter des Bau-Betriebshofes eingestellt. Diese für ihn interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit übte er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand Ende 2007 aus.

Seine große Leidenschaft und sein ehrenamtliches Engagement galten der Freiwilligen Feuerwehr. Über 40 Jahre war er aktiv tätig, u.a. zwölf Jahre als Stellvertretender Wehrführer und sechs Jahre als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Lütjenburg. Neben diesen Aufgaben war er viele Jahre Ausbilder für Atemschutzgeräteträger auf Kreisebene in Plön.

Unser Gildebruder ist Vater von drei erwachsenen Töchtern, Stefanie, Claudia und Alexandra und stolzer Opa von vier Enkelkindern.



Seine Urlaube verbringt er zusammen mit seiner Frau Christel, mit der er seit 1987 verheiratet ist, mit Vorliebe in den Bergen. Gemeinsam haben sie schon manchen Gipfel erklimmen.

Neben den entspannten Arbeiten an Haus und Garten genießt Gildebruder Joachim die Stunden auf seinem Motorrad, auf dem er bisher so manche große und kleine Tour erlebt hat, ebenso seit seinem Ruhestand die sportlichen und geselligen Zeiten mit seinen Kegelbrüdern. Weiterhin hat er das Kochen als eine kreative Herausforderung (auch mit seinem kleinen, aber feinen Männerkochclub) als Hobby entdeckt.

Zur Lütjenburger Schützen-Totengilde hatte unser Gildebruder seit seinem ersten Dienstjahr bei der Stadt Lütjenburg vielerlei Kontakte und Begegnungen (Vorbereitungen des jährlichen Gildefestes, Bau des Bürgerbrunnens, Anlegen des Keltischen Baumkreises und manche größere oder kleinere Hilfestellung für die Gilde). Einen Einblick in das Gildeleben bekam er als Gast beim jährlichen Kommers in seiner Eigenschaft als Wehrführer.

Zum Eintritt in die Gilde kam es dann im Jahre 1998. Als Rolf Scheff, mit dem er schon damals befreundet war, zum König der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 proklamiert wurde, war es soweit. Seit vielen Jahren ist er nun Achtenmitglied und steht für viele anfallenden Tätigkeiten in der Gilde zur Verfügung. Auf einstimmigen Beschluss des „Engeren Vorstandes“ wurde ihm anlässlich des Kommers 2015 der Otto-Maack-Gedächtnis-Pokal verliehen.



OMNIBUSBETRIEB
Inh. Alexander Kühl
KfZ-Handwerksmeister und KfZ-Elektromeister
Ulrich-Günther-Straße 4
24321 Lütjenburg
Telefon 04381/4382
Fax 04381/1692

Gut Schuss!

Ausführung aller Sonder- und Gesellschaftsfahrten mit modernen Bussen in allen Größen.

UNSERE I. MAJESTÄT 2015/2016

„Peter uns Pappenheimer“

Es ist lange, lange her, dass ich eine Art Lebenslauf zu Papier bringen musste, aber in Kurzform soll dies nun geschehen. Geboren als Sprössling von ursprünglich aus Kiel stammenden Eltern wurde ich am 12. Dezember 1937. Meine ersten Lebensjahre verbrachte ich in Berlin, wo mein Vater als Jurist tätig war.

Durch die Wirren des Krieges verzogen wir im Jahre 1945 nach Kiel-Schulensee in das Haus meiner Großeltern. Die Schulzeit in Kiel auf dem Gymnasium beendete ich vorzeitig und es folgte eine kaufmännisch/technische Lehre bei der damaligen AEG in Kiel mit nachfolgender Tätigkeit in Düsseldorf im Bereich Vertrieb Industrie. Bedingt durch familiäre und berufliche Veränderungen ging es zurück nach Kiel und Hamburg. Hier folgte der Einstieg in den Schiffbau, der mein Leben über Jahrzehnte bestimmen sollte und zwar weltweit im heutigen EU-Bereich, Nordafrika, Naher Osten und Mexico mit der Lieferung von E-Anlagen für die mexikanische Navy.

In den Jahren 1968 und 1978 wurden meine Jungs Jan-Peter und Hannes geboren und 1978 der Resthof Fetthörn bei Giekau/Dransau bezogen mit Wiesen, Pferden und viel Elan.

Eine große Veränderung trat am 01.10.1993 ein, als ich mich entschloss das Schiffbaugeschäft selbstständig zu führen. Es wurde die Firma CIS Elektrotechnik GmbH gegründet, heute mit Sitz in Kiel-Wellsee auf eigenem Grund mit Büros und einer Lagerhalle. Schwerpunkte des Unternehmens sind E-Komponenten, Transformatoren, Korrosionsschutz, Ex-Beleuchtung und ein internationales Ersatzteilgeschäft für in Fahrt befindliche Schiffe sowie Vertretungen, die bis in die USA und China reichen. Meine beiden Söhne sind ebenfalls für CIS tätig.

Die Mitgliedschaft in der Lütjenburger Gilde wurde von dem befreundeten und leider verstorbenen Ernst-Günter Schröder



der am Pfingstdienstag auf dem Gildefest 2004 auf einem Bierdeckel beschlossen, den Siggi Klopp und jetzt Jo Lamp sicher in den Akten verwahrt haben.

Rekrutenzeit und Quartiermeister des 4. Quartiers wurden mit der Ehre als 1. Majestät der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 nach der verdeckten Schießliste zu Pfingsten 2015 belohnt.

Es muss an dieser Stelle erwähnt werden, dass die vielen Events ohne die tatkräftige Hilfe von meiner lieben Frau Antje und vielen, vielen Gildebrüdern und Gildeschwestern nicht möglich gewesen wäre.

Ich als 1. Majestät „Peter uns Pappenheimer“ bedanke mich dafür bei allen an dieser Stelle ganz herzlich.

CIS ELEKTROTECHNIK GMBH
SPECIALIST FOR ELECTRICAL MARINE EQUIPMENT
SINCE 1993

*Die 1. Majestät grüßt die Gilde
und wünscht ein erlebnisreiches Bürgernogelschießen!*

WELLSEEDAMM 13 · D-24145 KIEL-WELLSEE · TEL.: +49-431 71 97 003 · E-MAIL: INFO@CIS-SHIP.COM · WWW.CIS-SHIP.COM





*Auch unter der
Lütjenburger Tel.-Nr. 04381/56 88
sind wir jederzeit zu erreichen.*

Der Bäderbauer

- Das Bad aus einer Hand
- Koordination aller Gewerke
- Seniorengerechte und barrierefreie Bäder
- Reparaturarbeiten jeder Art
- Bauklempnerei

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Rau GmbH • Sanitär- u. Bauklempnerei
24217 Schönberg, Knüll 9, Tel. 04344 - 412 14 56
www.raugmbh.de, info@raugmbh.de

*Wir wünschen der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719
„Gut Schuss“ und viel Vergnügen beim Bürgerwogelschießen.*

AUTO-SERVICE-CENTER

Detlef Würges

**Wir wünschen
der Gilde
„Gut Schuss“!**

fair. kompetent. freundlich.


Kfz-Meisterbetrieb

Kieler Straße 9a • 24321 Lütjenburg • Telefon 0 43 81 - 40 46 99 • Fax 0 43 81 - 40 46 94

DAS FRÜHSTÜCKS-CAFÉ



Snack-
Frühstück

Kinder-
Frühstück

Super-
Frühstück

Café „Zur Bäckergrube“

...für jeden Gaumen
etwas Besonderes!

*Wir wünschen
allen Gildebrüdern
„Gut Schuss“!*

backt spitz!
**Bäcker
Wegener**

3 x in Lütjenburg:
Teichtorstraße 5 II Beim Penny Markt • Am Markt
Telefon 0 43 81/43 33

In der Saison 2 x in Sehendorf:
Beim Campingplatz Jipp und direkt am Strand



Neues Catering-Konzept mit erweiterten gastronomischen Angeboten der Gildebrüder Gerold Rothe (Restaurant Seaside) und Jan Engelhardt (Restaurant Zeitlos)



Bürgervogelschießen 2016

DAS FESTPROGRAMM

MONTAG, 16. MAI 2016

- 9.30 Uhr Kirchgang – Gottesdienst für die Gildebrüder, Gildeschwestern und für alle Bürgerinnen und Bürger aus Nah und Fern.
- 15.30 Uhr Treffen der Gildebrüder am Lütjenburger Marktplatz – Platzkonzert.
- 16.00 Uhr Abmarsch vom Gildebrunnen zum Festplatz in die Tannenschlucht – Aufrichten des Vogels – Zusammenkunft im Festzelt.
- 18.00 Uhr Abmarsch aus der Tannenschlucht – Hein-Lüth-Redder – Pankerstraße – Fetthörn mit dem Bus – Hof Fetthörn – Abnahme der Ehrenpforte.

DIENSTAG, 17. MAI 2016

- 5.45 Uhr Trommelschlag – Weckruf – 3 Böllerschüsse von den Höhen des Vogelberges.
- 7.30 Uhr Trommelschlag – Platzkonzert auf dem Lütjenburger Marktplatz bis zum Abmarsch – Zusammenkunft der Gildebrüder am Färberhaus (Gildeanzug, Zylinder, gelbe Rose im Knopfloch, Handstock) – Ausgabe der Festplaketten, Karten für Essen und Munition – Abholen des Gildeoberst durch den engeren Vorstand – Vorstandssitzung.
- 8.00 Uhr Antreten der Gildebrüder auf dem Markt vor dem Gildebrunnen – Fahneneinmarsch – Abschreiten der Front – Gemeinsames Singen des „Schleswig-Holstein Liedes“.
- Abmarsch: Markt – Oberstraße – Rathaus – (Abholen des Bürgermeisters am Rathaus) – Marktwiese – Markt – Teichtorstraße – Panker Straße – Bus nach Fetthörn – Hof Fetthörn.
- 9.00 Uhr Abholen der I. und II. Majestät – Umtrunk.
- Fortsetzung des Festmarsches:
Fetthörn – Rückfahrt nach Lütjenburg – Panker Straße – Bergstraße – Ehrenmal (Kranzniederlegung) – Bergstraße – Gieschenhagen – Seniorenheim am Nil (Ständchen) – Gildenplatz (technischer Halt) – Niederstraße – Markt – Teichtorstraße – Panker Straße – Hein-Lüth-Redder – Tannenschlucht – Einmarsch ins Festzelt.
- 11.15 Uhr Festkommers:
Gemeinsames Essen und Kommers für alle Gildebrüder und eingetragenen Gäste – Ehrungen – Verleihung des „Otto-Maack-Gedächtnis-Pokals“.
- 14.45 Uhr Gebet: „Wir treten zum Beten“.
- 15.00 Uhr Schießen bis zum Königsschuß (Geschossen wird mit Großkaliberbüchsen auf den Vogel). – Platzkonzert.
- Ab 15.00 Uhr Kaffeetafel und Imbiss im und am Festzelt.
- 19.00 Uhr 3 Böllerschüsse von den Höhen des Vogelberges – Proklamation des neuen Schützenkönigs – Feierlicher Ausklang des Festes mit dem Choral: „Ich bete an die Macht der Liebe“ – Fahnenaukmarsch. Anschließend im Festzelt gemütliches Beisammensein mit Tanz bis 24.00 Uhr für Gildebrüder, Gildeschwestern und alle aus Nah und Fern, die mitfeiern möchten.

MITTWOCH, 18. MAI 2016

- 10.30 Uhr Katerfrühstück im Restaurant „Bismarckturm“ – Ausgabe der Gewinne. (Nur für Gildebrüder)



DAS WAR UNSER GILDEFEST 2015

Pfingsten war gekommen und somit auch unser Bürgervogelschießen. Der Kirchgang am Montag mit unserem Gildepastor war wieder ein schöner Einstieg in das traditionelle Gildefest.

Der Vogel in der Tannenschlucht wurde unfallfrei gerichtet und hing senk- und waagerechte. Alle Örtlichkeiten waren wie immer perfekt hergerichtet, zum 2. Mal unter der Leitung unseres Tannenschluchtbeauftragten Jürgen Lamp. Die Ehrenpforte bei der scheidenden 1. Majestät Ralf Schmudlach war aufgestellt. Dirk Timmermann und Michael Langholz hatten sich dazu extra jeweils in ein Football-Trikot geworfen und einen Football mitgebracht, denn das ist ein Hobby von Ralf. Spät abends waren dann auch die letzten Schuhe blank poliert, die Gildeanzüge samt Zylinder, grauen Krawatten und Krückstöcke herausgelegt und auch die gelbe Rose war besorgt worden. Nun konnte am darauffolgenden Tag das Schützenfest kommen.

Am Dienstag nach Pfingsten 2015 traten dann ca. 140 Gildebrüder inklusive Gäste in der Frühe auf dem Marktanger an. Gildebruder Erich Less hatte als Anspielung auf das Suchspiel 'Original und Fälschung' auf Seite 56 der Gildezeitung 2015, extra einen roten Hut aufgesetzt: „Damit es die Presse nächstes Mal leichter hat!“ Der Hut verschwand aber schnell wieder

in der Versenkung, noch bevor Gildeoberst Ulli Strehlow zur Abnahme vor die Reihen trat. Schließlich wollte Erich keine Standpauke vom Chef kassieren.

Auf dem gemeinsamen Marsch durch die Lütjenburger Straßen demonstrierten die Herren ihren Gemeinschaftssinn. Begleitet wurden unsere Mannen von den Abordnungen der Kaköhler Totengilde von 1723, der Totengilde Rathlau von 1729 e. V., der Preetzer Schützengilde von 1442 e. V., der Schützenabteilung des TSV Lütjenburg und der Bundeswehr. Strammen Schrittes ging es hinter den 12 Musikern von den „Holstein-Jägern“ unter der Leitung von Micheal Jackson her durch die Straßen zur Kranzniederlegung zum Ehrenmal die Bergstraße hoch und zum Gildenplatz hinunter. Man lief das Seniorenheim an, wo man traditionell den Herrschaften ein kleines Ständchen brachte, dann legte man einen technischen Halt ein und begrüßte viele Lütjenburger Grundschüler/innen und Kindergartenkinder.

Mit samt der Kinderschar ging es zurück zum Gildebrunnen auf dem Marktplatz. Hier waren Luise Korte und Malte Precht aus der 3. Klasse Grundschule Lütjenburg gefragt, denn traditionell wird das Brunnengedicht von Kindern vorgetragen. Beide machten das mit Bravour und wurden für ihren Mut, vor so einer großen Menschenansammlung zu sprechen, vom



Gildeoberst hochgelobt und mit einem mit Süßigkeiten gefüllten Bollerwagen beschenkt. (Die Leckereien kamen von den Gildemeistern und wurden unter allen Kindern verteilt). Auf die Frage an Luise Korte, wer denn ihr Opa sei, antwortete sie nach kurzer Überlegung: „Der heißt Hans-Wilhelm Wegener“. Der Oberst verbesserte sie: „Der heißt nicht Hans-Wilhelm, der heißt 'Bäcki'!“, denn unter diesem Spitznamen ist der Bäckermeister unter den Gildemitgliedern wohlbekannt. Ulli Strehlow weiter: „Das habt Ihr toll gemacht! Wenn ich Eure Lehrerin oder Direktorin wäre, würde ich Euch jetzt frei geben.“ Damit stieß er jedoch bei Frau Labza, der Direktorin der Grundschule, auf taube Ohren.



Dann begann der Kommers im Festzelt. Hier lobte der Oberst den Anführer Andreas Wauter für die den Honoratioren angepasste Schrittgeschwindigkeit. „Andreas hat 'nen guten Draht nach oben. Auf sein Kommando: 'Augen gerade aus! Anrücken!' kam die Sonne raus. Auch sonst sind wir nicht viel nass geworden.“

Stellvertretend für Landrätin Stephanie Ladwig war Lutz Schlünsen gekommen. Als er zum Rednerpult schritt, wurde er von allen genauestens beäugt. Aus den hinteren Reihen kam der enttäuschte Ruf: „Frau Ladwig sieht aber besser aus!“ Schlünsens höchstselbst mühevoll gereimte Rede machte sein Aussehen dann aber wieder wett. Ulli meinte: „Schade, dass Frau Ladwig nicht gekommen ist, aber auch Sie sind herzlich willkommen, wenngleich Sie aber nicht ganz so attraktiv sind. Sie sind Sozi, und trotzdem nett. Unser Klaus Mattern hat Sie zum Fußballschiedsrichter ausgebildet.“ Auf die Frage, ob Klaus Mattern denn mit ihm zufrieden war, kam prompt die Antwort „Ja!“ Und somit hatte Lutz Schlünsen dann bei allen anwesenden ein Stein im Brett.

Begrüßt wurden zudem Bürgervorsteher Siegfried Klaus und Bürgermeister Dirk Sohn, die natürlich ebenfalls Gildemitglieder sind: „So gehört sich das in Lütjenburg!“

Bundeswehr und Lütjenburg, das gehört zusammen. Deshalb richtete der Oberst das Wort an den stellvertretenden Kommandeur der FlaRakGrp 61, Oberstleutnant Henning Paap aus Todendorf, der dem Oberst eine kleine Nachhilfestunde im Umgang mit Bezeichnungen von Vorgesetzten gegeben hatte: „Danke für die Belehrung heute Morgen, wieder was dazu gelernt: Ich hatte in meiner Rede Oberst und Obristen begrüßt. Aber das sind gar keine Obristen. Nur bei den Putschisten gibt es die und die sind in Lütjenburg nicht zu finden.“

FLAGGE ZEIGEN!

**Lütjenburg
Fahne
120 x 200 cm
65,95**



**Sonderpreis
zum Gildefest 49,-***

* Gültig bis Pfingsten 2016

Lafrenz

Mode und mehr

Lütjenburg · Am Rathaus

Telefon 043 81-43 26

KUNDENPARKPLATZ



Itzehoer
Versicherungen

**Gut Schuss wünscht die
Itzehoer Versicherung aus
Lütjenburg !**

DirektionsAgentur
Christiane Untiedt
Versicherungsfachfrau (BWV)
Neuwerkstr. 1
24321 Lütjenburg
Tel. 04381 4204
untiedt@itzehoer-vl.de

... und gut. ✓





Strehlow hob den wieder sehr schönen Pfingstgottesdienst von Pastor Harms mit der musikalischen Untermalung von Monika Leder-Bals und der Lütjenburger Liedertafel hervor. Das Thema des Gottesdienstes war die 'Gemeinschaft': „Wenn sich einer nicht als Teil einer Gemeinschaft fühlt, kann man das ganz einfach reparieren. Dann tritt man ganz einfach in die Gilde ein.“

Carsten Kühl war mit dem Catering beauftragt. Es gab Schweinebraten, Gemüse und Kartoffeln. Die Rekruten, also die 'Youngster' der Gilde, haben fleißig beim Auf- und Abtragen mitgeholfen. Das Schöne dabei: Nix ist kaputt gegangen!

Dann folgte die Ansprache von Ralf, unserer scheidenden 1. Majestät: „Ich werde heute Abend nicht in ein tiefes Loch fallen. Die Majestäten vor mir sagten alle, dass das zweite Jahr noch schöner wird und darauf freue ich mich. Ich wurde als König herzlich aufgenommen und alle standen mir zur Seite. Diese Hilfsbereitschaft ist nicht selbstverständlich. Und was sich die Gildebrüder für einen Kopf gemacht haben, welcher Namen zu mir passte... Wenn jemand gefragt werden würde, ob er die Königswürde annehmen möchte, würde jeder Ja sagen. Immer herausschieben und abzuwarten ist nicht angebracht, denn der Posten würde eigentlich nie so richtig in den Ablauf passen. Gestern hätte mein Vater Gilde-Jubiläum gehabt. Leider ist es nicht mehr dazu gekommen. Aber er hat sich im letzten Jahr noch gefreut, mich als König zu sehen. Ein Jahr später wäre es zu spät gewesen.“

Die II. Majestät, Kay Langfeldt, sagte: „Auch bei mir war der Termin denkbar schlecht. Aber es waren zwei der schönsten

Jahre in meinem Leben. Ich habe viele tolle Leute kennengelernt und Kontakte aufgenommen und das mache ich auch immer noch gerne, besonders wenn ich junge Damen sehe. So auch im letzten Jahr mit Landrätin Stephanie Ladwig, die beim Gildekommers mit dabei war. Sie ist sogar zu meiner Stammkundin geworden. Die Jungen schließen sich dem Trend an. Schön, dass Jungs nachrücken. Wäre ich bei einer Versicherung angestellt, hätte ich eine Fangprämie bekommen, denn ich habe viele junge Leute überzeugt, in die Gilde einzusteigen. Wir Gildeleute mögen gerne mal ein Bierchen trinken, auf den Vogel schießen und feiern, wenn sich noch mehr junge Leute anschließen, wäre das fein! Bei uns gibt es keine Nachwuchsprobleme wie in anderen Gilden. Ich spreche ein Lob auf die 1. Majestät Ralf Schmudlach 'der Besonnene' aus: Der Name passt. Er denkt nach, bevor er was tut. Er hat keine Laster. Und so brauchte ich mir bei unseren Besuchen anderer Gilden und Aktionen keine Gedanken darum machen, wie ich nach Hause komme. Immer ist Ralf gefahren.“

Bürgermeister Dirk Sohn erzählte, dass das Rathaus dieses Mal sogar drei Fahnen geflaggt hatte. Strehlow merkte dazu an, dass die Stadt drei Fahnen und nur einen Mast hat. Das Amt hat drei Masten aber nur eine Fahne gehisst. Der Ältermann von Kaköhl bemängelte in seiner Ansprache die Büsche in der Stadt. Die Preetzer Gastgilde sei immer mit ihrer Fahne darin hängen geblieben. Man solle doch versuchen, das zum nächsten Gildefest abzustellen. Oberst Strehlow meinte, dass es wohl nicht an den Büschen gelegen hat, sondern dass wohl deren Fahnenstange zu lang war. Dann wies er nochmal auf den Umstand hin, dass ja einer un-

Sie bestellen – wir liefern.

Günstig. Fair. Preisstabil.

Strom von Föhr

Ab sofort für Sie vor Ort! Markt 24 in Lütjenburg

info@stromvonfoehr.de **100 % Ökostrom** www.stromvonfoehr.de

Telefon 04381 415139 oder 04681 50309



serer Gildebrüder auch zur Rathlauer Gilde gehört. Er brachte sogar einen Beweis mit: Jan Brodersen ist am 5. Juni 2013 dort eingetreten, was er sogar mit einer Unterschrift auf einer Wurstpappe besiegelt hat. Sowas kann schon mal passieren, wenn man zu viel Köhm gehabt hat."

Dann wurde es den meisten Anwesenden feucht um die Augen. Man brachte gemeinsam ein 'Dreifach Gut Schuss!' aus auf Heinrich Nagel, König 2014/2015 von der Kaköhler Gilde. Er war gerade eben Opa einer kleinen Deern geworden. Der frischgebackene Opa sollte seiner Enkelin und deren Familie ausrichten, dass die Ehrung auch ihnen galt.

Rolf Scheff, Gilderedner der Lütjenburger Schützen-Totengilde, erhielt großen Applaus für seine diesjährige Ansprache, die er wieder abwechselnd in Hoch- und Plattdeutsch hielt: „Ich soll über die Majestäten sprechen. Bei dem Einen ist das leichter, bei dem Anderen ist das schwerer. Über Ralf etwas

zu sagen ist schwerer, denn er hat einen Lebenslauf wie ein Politiker: Er raucht nicht, er trinkt nicht.“ Aber dann fielen ihm doch noch etliche lobende Worte zu Ralf 'dem Besonnenen' und noch dazu zu vielen Gilde-Aktivitäten im letzten Gildejahr ein. Auch die Vechtaer bekamen was ab. „Uns verbindet ein 300 km Band der Freundschaft und sie wollen sogar ein extra Quartier bei uns haben. Das soll 'Vechtaer Quartier' heißen. Gildebrüder Jürgen Kloth wohnt auch weiter weg, sogar kurz vor der polnischen Grenze. Der will auch kein extra Quartier haben..." Über den Gildenachwuchs fand Rolf auch die passenden Worte: „'Carsten de stolte Tönker' brachte 8 neue Gildebrüder, 'Kay de blöhende Lüttenborger' 11 und 'Ralf der Besonnene' 9 Rekruten. Unsere Gilde ist super! Die große Oldenburger Gilde ist die älteste Gilde in Deutschland. Sie haben jährlich ca. 30 neue Zugänge. Wir haben im Durchschnitt 10. Das ist prozentual nicht zu verachten."

ANGEBOT!
Private Feiern ab 15 Personen:
Für Mitglieder der Lütjenburger Gilde 8% Ermäßigung

Wir wünschen der
Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719
viel Spaß beim Bürgervogelschießen!



HOTEL · RESORT · SPA

Hohe Wacht

★★★★

superior

Hotel Hohe Wacht KG

...ist ANDERS!



Ostseering / Am Kurpark · 24321 Hohwacht · Telefon 0 43 81/90 08-0 · Fax 0 43 81/90 08-88
info@hohe-wacht.de · www.hohe-wacht.de





Dann wurde es still unter dem Zeltdach. Die alte Gildelade wurde von Handwerksmeistern unter Fahnengeleit hereingetragen und mit den historisch belegten Worten von Obergildemeister Jens Jansen „Dat Slott is op - Dat Licht bricht in - Gifft gode Wörr den rechten Sinn“ geöffnet. Vor der Lade verpflichtet wurden als neue Rekruten Claas Anders, Tjark Olde Anders, Matthias Behrends, Sönke Buchhorn, Felix Freiherr von der Goltz, Nils Jansen, Hanno Niebuhr, Simon Tabeling und Jens Thomas Zielke. Nach der Probezeit wurden freigesprochen Philipp Anders, Sören Anders, Markus Aulike, Heinz Beutler, Jan Engelhardt, Klaus Dieter Huneck, Siegfried Klaus, Kevin Langfeldt, Jan Lenkewitz, Gerrit Rüßbüldt (jetzt Langfeldt) und Martin Timmermann. Für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde Jürgen Lehmann aus Matzwitz (jetzt Darry). Für 40 Jahre Mitgliedschaft ehrte man Hans-Ulrich Strehlow (24 Jahre Gildeoberst und 1. Majestät 1990, jetzt Ehrenmitglied und Ehrenoberst), Jochen Brüchmann (Otto-Maack-Gedächtnis-Pokal-Träger 2004), Horst Gaefke (1. Majestät 1996), Hermann Hinz, Manfred Krücke, Volker Voß, Horst Peter Weyer und Erich Schneekloth. Dieser spendete der Gilde zum Anlass des Jubiläums zwei Großkalibergewehre. Gratulationen für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielten Ernst Adolf Dohrmann und Richard Anders (1. Majestät 1988).

Einer der ganz besonderen Höhepunkte des Gildekommers ist stets die Verleihung des Otto-Maack-Gedächtnis-Pokals für langjährige ganz besondere Verdienste um die Gilde.

Oberst Ulli Strehlow ist bekannt dafür, dass er die Verkündigung des zu Ehrenden immer sehr spannend gestaltet, so auch dieses Mal: „16 Jahre in der Gilde, Markenzeichen: gepflegter Bart, striegelt sich gerne seine grauen Haare, ist ein Handwerksmeister, gehört deshalb in den kleinen elitären Club der Achten, packt ordentlich an, geht zum Girlandebinden vorher mit Jochen Sauvant Tannengrün 'klauen', hat nie den Königsschuss getroffen, ehemaliger Chef vom städtischen Bauhof, und ehemaliger Feuerwehrhauptmann, legt viel Wert auf sein Äußeres: Kopfputz, Schlips und Kragen, trägt beim Arbeiten auch einen schicken Kopfputz. Es ist....: Jochen Haß!

Danach schloss der Ober-Gildemeister die Lade mit den Worten: „Dat Wark is daan, Gott schütze uns - Das Recht ut ward“. Dann traf man sich nach dem Aufruf „Wir treten zum Beten“ mit Gildepastor Harms unter dem Gildeadler. Somit war das Schützenfest eröffnet. Die anwesenden Kinder wurden mit Eis beglückt und es gab wieder einen sehr gut angenommenen Kinderspielplatz unter der Aufsicht von Bernd Friedrichs. Von der Kreis-Jägerschaft wurde auch

Zeitlos
 RESTAURANT · BAR · CAFE
 Eichenallee · 24321 Hohwacht
 Tel. 04381-418065 · Fax 6098
 E-mail: info@zeitlos-hohwacht.de

Mit herzlichem
 Gildegruß
 und
 „Gut Schuss“!

Das Team
 vom Restaurant Zeitlos

„Liebe
 Schützen-Totengilde.“ Vitanas

... wir sagen Danke!“

Vitanas Senioren Centrum Am Nil
 Gieschenhagen 2 | 24321 Lütjenburg
 ☎ (04381) 40 00 - 0 | www.vitanas.de/amnil



wieder das Schießkino aufgestellt. Die Kosten dafür hatte Ralf Schmutdlach übernommen. Als Kinosaal fungierte wieder der Möbelwagen vom Möbelhaus Liebe. Die Schützen gaben ihr Bestes. Schon um 18.15 Uhr war mit 693 Schuss der Vogel abgeschossen. (Das war gut, denn wenige Schüsse schonen die Gildekasse. Ein Schuß kostet mittlerweile 1,20 €). Mit dem Abschuss des Rumpfes (zugleich fiel der Schwanz) mit der Schießlistennummer 93 war Sönke Buchhorn, Gildebruder und Rekrut) der Königsschütze.

Um 19 Uhr machte es der Oberst spannend. Er schritt die Reihen ab, um die neue 1. Majestät ausfindig zu machen. Dabei schaute er dem Einen oder Anderen tief in die Augen. Aber er ging dann doch immer weiter. Es stellte sich die Frage, warum er einen kleinen Fußhocker mit sich trug. Dann machte er vor den Brüdern des 4ten Quartiers Halt. Zwei Gildebrüdern rutschte fast das Herz in die Hose, aber es traf dann doch den Mann in deren Mitte. Nun war klar, warum der Oberst das Leichterchen bei sich hatte. Peter Pappenheim war die neue 1. Majestät geworden und da er innerlich ein großer Mann, aber äußerlich von kleiner Statur ist, wurde er eben durch ein Hilfsmittel auch körperlich erhöht. Auf dem Hocker stehend hatte er den besseren Überblick über sein Quartier. So erspähte er auch schnell seine



WILLKOMMEN IM

AUTOHAUS *Scheibel*^{GM}_{bH}

Ihr Renault & Dacia Partner seit über 40 Jahren





Die Kfz-Werkstatt Ihres Vertrauens

Reparatur und Wartung aller Fabrikate



24321 Lütjenburg • Telefon 0 43 81-83 21

Auf dem Hasenkrug 12 ➔ neben Aldi

www.autohaus-scheibel.de • info@autohaus-scheibel.de

JETZT EINBRUCHSCHUTZ NACHRÜSTEN...

...MIT EINBRUCHHEMMENDEN BESCHLÄGEN FÜR FENSTER UND TÜREN.

Wir
wünschen
der Gilde
„Gut Schuss“



Tischlerei Hans Burmeister

Fenster- und Türenfertigung
Innenausbau · Einbaumöbel
Verglasungen
Lütjenburger Straße 12
24327 Blekendorf-Kaköhl
☎ (0 43 82) 3 28 · Fax 917777



Antje, die auf starken Männerarmen auf den Festplatz getragen wurde. Die bisherige 1. Majestät Ralf 'der Besonnene' überreichte ihm das Zepter und die Kette. Birte Schmuldach gab das Krönchen an Antje weiter. Das neue Majestätenpaar durfte am Majestäten-Tisch Platz nehmen und wurde von allen Seiten herzlich beglückwünscht. Gefeierte wurde dann mit viel Sekt und guter Laune bis nach Mitternacht.

Beim Katerfrühstück am nächsten Tag im Restaurant Bismarckturm kamen die Gildebrüder nochmals nett zusammen.

Man ließ das Fest Revue passieren, Preise wurden verteilt, man stieß fröhlich an, und aß etwas Deftiges.

Auch ein Gildevogel wurde verspeist. Dieser war jedoch nicht aus hartem Holz, sondern aus süßer Buttercreme und zartem Marzipan gemacht. Edler Spender war Bäcker- und Quartiermeister 1. Quartier Ole Steenbock, der auch in jedem Jahr zum Schützenfest für das Rathaus einen solchen Vogel stiftet. Den Kaffee dazu gab der Königsschütze Sönke Buchhorn aus.



ALLES, WAS MAN FÜR EINEN GUT
MARKTFRISCH.

Wir wünschen der Lütjenburger
ein tolles Gildefest

REWE
DEIN MARKT

STEPHAN MATTHIES OHG
GILDENPLATZ 4 · LÜTJENBURG

UNVERHOFFT KOMMT OFT

Stefan Gramkow war wegen vieler Terminaufträge beruflich stark eingebunden und konnte deshalb leider nicht am Gildefrühstück teilnehmen.

So bekam er auch nicht mit, dass Stephan Vollstedt, der den rechten Flügel des Gildevogels abgeschossen hatte, einen Preis für seine Schießkunst erhielt. Nach der verdeckten Schießnummer hatte er für Stefan Gramkow geschossen, dem somit auch ein Preis zustand. Stephan Vollstedt ließ es sich nicht nehmen, ganz unverhofft bei Stefan Gramkow in der Agentur vorbeizuschauen, um ihm den Gewinn in Form eines gravierten silbernen Suppenlöffels zu überreichen. Der Schütze selbst erhielt einen Teelöffel. Der Suppenlöffel hat einen Ehrenplatz an der Wand des Büros erhalten. Stephan Vollstedt hat uns nicht verraten, wo sein Löffelchen zu finden ist.



LÜTJENBURG

Lausche Herz, vertrauten Klängen!

Über Dir im Äther Blau

Tanzen in des Sturmes Fängen

Jubelnd Möwen silbergrau.

Enten steigen aus dem Schilfwald,

Nebel brauen Fluss und See,

Bunte Rinderherden weiden

Unverdrossen Gras und Klee.

Ruhig über Stadt und Feld

Grüsst der Bismackturm die Welt.

(E. Kanzler / Kirchenmusiker und Leiter der Lütjenburger Liedertafel, A. Volk)

EN START IN DEN TAG BRAUCHT. OFENLECKER.

Schützen-Totengilde von 1719 st und Gut Schuss!

THAYSEN'S BACKSTUBE E.K.
GILDENPLATZ 3 · LÜTJENBURG



VOGELSCHEETEN

Wenn to Pingsten Blumen blöhn
un de Böm sünd wedder grön,
denn ward Vogelscheeten fiert,
wie siek dat bi uns gehört.

Wenn de Dunnerbüxen knallt
un de Rest vum Vogel fällt,
is de niege König dor
för een ganzet Gildejohr.

Wunnerbore Stimmung is dat hier –
noch een Kôm, noch een Bier!
Wunnerbore Stimmung is dat hier
un so mut't ok sien, op uns zünftig Gildefier.

Otti Bruhns (Architekt), ehem. Technischer Gestalter,
1. Majestät 1962



DER KÖNIG VOR 100

Es ist Brauch, dass in jeder Gildezeitung der König von vor 100 Jahren vorgestellt wird. Dieses Mal und auch in den folgenden 5 Ausgaben wird es nicht mehr so sein und das kommt so: Kurz nach der Königsproklamation von Hermann Ronneberg zu Pfingsten 1914 fand vorerst das Gildeleben in Lütjenburg ein Ende. Der Erste Weltkrieg wütete, da hatte man für Festlichkeiten wenig Sinn. Auch in den Jahren danach war den Menschen nicht nach Feiern zumute. Deshalb ruhte für eine lange Zeit der Ausruf eines neuen Gildekönigs. Der damalige Lütjenburger Bürgermeisters Hermann Ronneberg

MIT UNS
IST JEDER SCHUSS
EIN TREFFER.



Kiek mol!
Optik am Rathaus

VIELE TOLLE ANGEBOTE WARTEN AUF SIE.
MODISCHE MARKENFASSUNGEN
INKLUSIVE GLÄSERN IN IHRER SEHSTÄRKE.
WIR WÜNSCHEN „GUT SCHUSS“!

Markttwiete 1 · 24321 Lütjenburg · Telefon 0 43 81-41 65 888
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.30-18.00 Uhr · Mi. 8.30-13.00 Uhr · Sa. 8.30-13.00 Uhr





Hört Ihr Leut
und lasst Euch sagen...

am Pfingstmontag, den 16. Mai beginnt unser traditionelles Bürgervogelschießen. Zeigt Eure Verbundenheit zu Eurer Gilde.

„ZEIGT FLAGGE!“

Hisst Fahnen, Fähnchen und Wimpel und begrüßt mit der Schützen-Totengilde Lütjenburg die fröhlichen Menschen aus Nah und Fern, die sich beteiligen, zuschauen und mitfeiern möchten.

Schon viele Generationen vor uns hatten ihre Freude an diesem Ereignis. Traditionen sind unser kulturelles Erbe, das nur durch Menschen weiter leben kann, die daran festhalten. Deshalb helfen auch Sie mit, diesen schönen Brauch fortzuführen.

Die Lütjenburger Gildebrüder und Gildeschwestern bedanken sich ganz herzlich dafür.

100 JAHREN

konnte sich bis ins Jahr 1921 mit dem Titel der 1. Majestät der Lütjenburger Schützen Totengilde schmücken. Doch noch in diesem Jahr ließ man die alte Tradition des Schützenfestes wieder aufleben und somit war es an der Zeit, eine neue Majestät zu proklamieren.



Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.



Online-Banking



VR-Banking App



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort



Besuchen Sie uns auf
meine-vrbank.de/ueberall



Besuchen Sie uns auf
facebook.de/meine-vrbank

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG

Meine Volksbank Raiffeisenbank in der Region

Wir wünschen
vergnügte
Gildetage!

AUF'S GLATTEIS GEFÜHRT...



Dass die Gildebrüder der Schützen-Totengilde nicht nur mit Großkalibergewehren schießen, sondern auch mit Eishockeyschlägern umgehen können, zeigte sich beim Match gegen die Mannschaft des Sporthaus Gehrman. Gildeoberst Dirk Timmermann ließ es sich nicht nehmen, persönlich 8 besonders bewegliche Gilde-Spieler aufs Glatteis der Lütjenburger Eisbahn zu führen. Mit von der Partie waren Oleg Schamerowski, Jasper Schamerowski, Lauritz Jansen, Lukas Bernatzki, Jan Lenkewitz, Henrik Unfug, Bastian Lamp und Oke Christiansen.

Der 2. stellvertretende Gildeoberst, Uwe Christiansen, fungierte als Coach. Wie Christiansen berichtete, waren zum Training leider nur wenige Spieler erschienen. Er kündigte an, im nächsten Jahr kräftig daran zu arbeiten. Die geringe Trainingsbeteiligung machte dann aber beim Spiel selbst der große Fan-Auflauf durch viele Gildebrüder und -schwestern wieder wett. Man kann wohl mit Recht behaupten, dass es insgesamt die beste Zuschauerbeteiligung aller Spiele war. Eng um die rundumlaufende Bande gedrängt, feuerten nicht nur etliche Gildemitglieder die Jungs an was nur ging. Die Spieler wollten ihre Fans natürlich nicht enttäuschen und lieferten einen großen Kampf. Verbissen und mit Leidenschaft zur Ehre der Gilde gingen sie mit viel Tempo gegen die Jungs der „Grizzlys“ vor. Aber leider ging das Spiel schon im ersten Drittel verloren, da die Jungs der Gilde innerhalb der



ersten 5 Minuten schon 3 Gegentore erhalten hatten. Die Schlappe konnte man nicht hinnehmen. Der Druck erhöhte sich, man steigerte sich und schoss sogar noch ein Tor. Es wurde immer spannender. Konnten unsere Spieler noch mehr aufholen? Im 2. Drittel waren unsere Mannen auf 3 zu 4 Tore herangekommen. Leider hat unsere Mannschaft dann im 3. Drittel zum Ende noch 2 Tore erhalten und verlor das Match. Hat es nun doch an der Verweigerung des Trainings gelegen oder waren unsere Jungs einfach nicht richtig aufgewärmt? Wir werden es nie erfahren. Für das nächste Mal haben sie Besserung versprochen.

STADTFEST 2015 – MENSCHENKICKER, DIE GILDE SPIELTE GUT MIT!!



Wie bereits im Vorjahr, fand auch 2015 im Rahmen des Lütjenburger Stadtfestes ein Menschenkicker-Fußballturnier statt. Die Gildebrüder Uwe Christiansen und Michael Langholz stellten daraufhin eine spielerisch schlagkräftige Mannschaft aus sportlichen Gildebrüdern zusammen. Nach einigen Telefonaten konnte schließlich folgendes Team gemeldet werden:

Tor: Martin Timmermann. Mittelfeld: Jens Hellmer, Uwe Christiansen, Michael Langholz. Sturm: Dirk Hackbart, Sönke Buchhorn. Die insgesamt sieben gemeldeten Teams wurden in zwei Gruppen gelost, innerhalb der Gruppen musste jede Mannschaft gegen jeden Gruppengegner antreten. Das erste Gruppenspiel musste das Gildeteam gegen die Förde Sparkasse bestreiten. Nach leichten anfänglichen Problemen konnte das Spiel in der zweiten Halbzeit noch gedreht und von der Gilde mit 7:4 Toren gewonnen werden. Neben den zahlreichen Zuschauern wurde

unsere Mannschaft in diesem Spiel durch Hanna Timmermann, als zusätzliche Mitspielerin, unterstützt. Im zweiten Gruppenspiel ging es dann gegen das kämpferisch stark aufspielende Team der Fahrshule Ramm. Unser Gildeteam hielt technisch versiert und kämpferisch stark dagegen und konnte zwischenzeitlich sogar eine 3:0 Führung herausschießen. Diese klare Führung konnte bis zum Ende leider nicht verteidigt werden, sodass wir uns am Ende mit einem leicht enttäuschenden 4:4 Unentschieden zufrieden geben mussten. Gegen die Mannschaft des familia-Marktes ging es im letzten Gruppenspiel um den Gruppensieg. Mit einer in allen Belangen konzentrierten Leistung konnte mit einem souveränen 11:6 das Spiel gewonnen und der angestrebte Gruppensieg erreicht werden.

In dem nun folgenden Halbfinale wartete allerdings mit dem Team des Autohauses Gehrman der letztjährige Sieger auf uns. Gestärkt durch die Einnahme einiger hopfenhaltiger Getränke, wurde das schwere Spiel angegangen. Unser Gildeteam lieferte dem favorisierten Gegner einen großen Kampf und konnte bis zum Anfang der zweiten Halbzeit gut mithalten. Aufgrund der kräftezehrenden Spielweise ging unserer Mannschaft am Ende etwas die Luft aus. Schließlich musste man sich knapp mit 7:11 Toren geschlagen geben. Trotz des Scheiterns im Halbfinale gegen den späteren Turniersieger blieb die Stimmung nach dem Spielende in unserem Gildeteam sehr gut. Bei einigen Bieren wurden die gezeigten Leistungen noch einmal durchgesprochen und beschlossen, in 2016 die Gilde bei diesem Wettbewerb erneut zu vertreten.

Text/Foto: Michael Langholz

300 Kilometer Band der Freundschaft.



Es grüßen die Gildemitglieder vom »Vechtaer Quartier«:



ALTE OLDENBURGER
Krankenversicherung AG

Stake

**AUTOHAUS
ANDERS**

Heide Anders

AULKE
die Malermeister

Julia

if
INGENIEURBÜRO
FRILLING GMBH

Andreas Roffo

HAWITA

Stina Kötter

**DR. LENZE,
INHESTERN
& PARTNER**
Rechtsanwälte – Notar

Nikolaus

**HANS
SPILLE**
Bauunternehmen GmbH

Heidi

Warnking
ELEKTROTECHNIK

H. Warnking

Spille

Wolfgang-Dietrich Harnisch

Anders

ES WAR AUF JÜTLANDS Auen

Es war auf Jütlands Auen, es war am kleinen Belt,
da stand ein junger Krieger
bei dunkler Nacht im Feld.
Das Auge trüb, die Wange bleich,
er sang so wehmutsvoll und weich:
„Geliebtes Schleswig-Holstein,
mein Vaterland leb' wohl,
geliebtes Schleswig-Holstein,
mein Vaterland leb' wohl!“

In ihren Schanzen schlummern in Lagerstätten da
die Söhne Schleswig-Holsteins vor Fredericia.
Du junger Kriegersmann auf der Wacht,
was singst du traurig durch die Nacht:
„Geliebtes Schleswig-Holstein,
mein Vaterland leb' wohl,
geliebtes Schleswig-Holstein,
mein Vaterland leb' wohl!“

Wohl ist es Nacht und dunkel,
kein Stern blickt erdenwärts,
doch dunkler ist die Ahnung,
die mir durchdringt das Herz.
O wär die Nacht, die Nacht dahin,
mir kommt das Wort nicht aus dem Sinn:
„Geliebtes Schleswig-Holstein,
mein Vaterland leb' wohl,
geliebtes Schleswig-Holstein,
mein Vaterland leb' wohl!“

Ich denk an meine Liebe, ans heimatliche Tal,
mir ist, ich hätt' gesehen sie all zum letzten Mal.
Mir ist, als müßt ich sterben heut,
drum muß ich singen allezeit:
„Geliebtes Schleswig-Holstein,
mein Vaterland leb' wohl,
geliebtes Schleswig-Holstein,
mein Vaterland leb' wohl!“

Text: Johann Peter Willatzen Lehrer, Dichter und Übersetzer
aus Schleswig. (1824 bis 1898)

(Wer nicht textfest ist, der sollte dieses Lied bis Pfingsten auswendig lernen,
denn es gehört unbedingt zum Liedschatz der Gilde mit dazu.

Nach den Wirren des Zweiten Weltkrieges tat sich auch in unserer Stadt ein
neues Bewusstsein auf. Man hatte den Kopf wieder etwas frei und besann sich
auf alte Überlieferungen. Versammlungen wurden in der Kriegszeit immer ein-
mal wieder abgehalten, aber das aktive Gildeleben ruhte. Einer Legende nach
taten sich in Jahre 1950 einige Alteingesessene Lütjenburger zusammen, um
das traditionelle Gildeleben wieder zu beleben. Im Sommer gleichen Jahres
ließen sich Stellmachermeister Otto Maack, Gastwirt Heinrich Riemenschnei-
der, Friseur Wilhelm Romann sen., Max Schlottfeld und Johannes Ebert zu
einer provisorischen Vorstandssitzung zum Hessenstein kutschieren, damit sie
auf neutralem Terrain alles weitere besprechen konnten. Die Aktion wurde
musikalisch von Fritz Lilienthal mit seiner Ziehharmonika untermalt. Bald wurde
auch das oben genannte wehmutsvolle Lied angestimmt).

SPIELEABEND MIT G

Der Spieleabend der Gilde war wieder einmal sehr gut be-
sucht. Am 30. Januar machten sich 80 Gildeschwestern und
Gildebrüder auf den Weg ins Gemeindehaus der evange-
lischen Kirche, um hier einen netten Abend zu verbringen
und dabei auch noch eine Chance auf einen kleinen Gewinn
zu haben. Zum 5. Mal in Folge knobelte man und kloppte
beim Skat die Karten. Dank der Organisatoren Rolf Scheff,
Jörg Dohrmann, Jens Jansen und anderen fleißigen Helfern



ILDEGEIST

wurde es wieder ein schöner gemeinsamer Abend. Der Festausschuss holperte etwas bei der Auswertung der Gewinner, doch das Problem war Dank des Improvisationsgeschickes der Organisatoren schnell gelöst. Unser Gildekoch Frank Walter bot auch wieder leckere Speisen an. Gildeoberst Dirk Timmermann war voll des Lobes für alle Helfer: „Die Qualität Eurer Arbeit zeugt von Gildegeist!“

Die Tradition des Spieleabends wird fortgesetzt. Man trifft sich dazu am letzten Sonnabend im Januar.



d malermeister dohrmann
 Kreative Raumideen · Modernisierung · Wärmedämmung · Akustikbau
 Brandschutz · Fassaden · Sandstrahlen · Trocknung von Bau- und Wasser-
 schäden · Sanierung und Bauwerkstrocknung · Glaserei · Thermoplen-
 scheibenerneuerung · Glasbruchschäden · Bodenverlegung · Linoleum

malermeister dohrmann

malereibetrieb · farbenfachhandel

**Erst die Arbeit,
dann das Vergnügen...**

„Gut Schuss“
und viel Erfolg beim
Bürgervogelschießen!

Pankerstraße 4 · 24321 Lütjenburg · Telefon 043 81/41 81 25 · Fax 043 81/41 81 26
info@maler-maler.de · www.maler-maler.de

Ausführung
von Fliesen- und Natursteinarbeiten

Fliesenfachgeschäft

G. Martsch GmbH

Mosaik- und Fliesenlegermeister

Auf dem Hasenkrug 8 · 24321 Lütjenburg

Tel. (04381) 77 54 · Telefax 70 30

Naturagartengestaltung

Meisterbetrieb Garten- & Landschaftsbau

Ausbildungsbetrieb

Allen Gildebrüdern ein „Gut Schuß“ und den
Bürgern viel Spaß beim Bürgervogelschießen!

Ihr Gärtnermeister Thorsten Zillmann

Pflanzarbeiten Schnittarbeiten

Pflegearbeiten Pflasterarbeiten

Gewässeranlagen Um- & Neugestaltung

Großer Graskamp 3
24321 Lütjenburg

Mobil 0171/3494652
Telefon 04381/409764

info@naturagartengestaltung.de
www.naturagartengestaltung.de

Gern stehen wir Ihnen natürlich auch für alle anderen anfallenden Arbeiten und Wünschen in Ihrem Garten mit Rat und Tat zur Verfügung.

Gärten zum Wohlfühlen



„Ich muss mal was mit Dir besprechen“

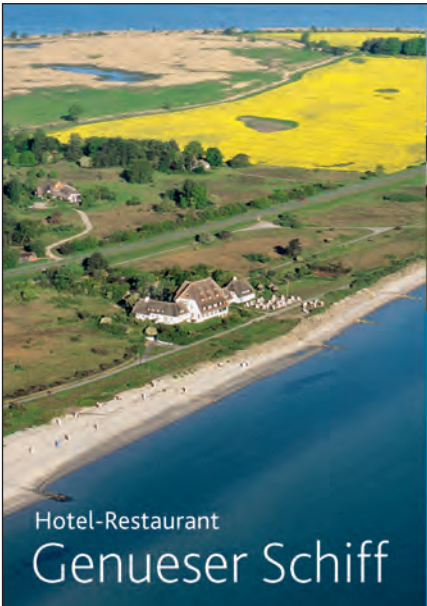
Dieser Satz läutete eine 24 Jahre lang andauernde Ära ein, die im November letzten Jahres zu Ende ging.

Doch beginnen wir von vorn:

Hans-Ulrich Strehlow wuchs in Bad Oldesloe auf und begeisterte sich schon als Schüler für das dortige Gildeleben. Als er im Jahre 1973 nach Lütjenburg kam, um hier die Anwaltskanzlei von Walter Griebel zu übernehmen, lernte er viele Mitglieder der Lütjenburger Schützen-Totengilde kennen. Ulli Strehlow erzählt: „Oft wurde ich angesprochen, doch der Gilde beizutreten. Ich spürte, wer in Lütjenburg richtig dazugehören und ein 'echter Lütjenburger' sein will, der muss in der Gilde sein. Im Jahre 1990 wurde ich dann sogar nach verdeckter Schießliste 1. Majestät. Hein Wauter war derzeit unser Gildeoberst. Seine Kraft ließ immer mehr nach und so kam der 'Engere Vorstand' auf mich zu, um mich zu fragen, ob ich dieses Amt übernehmen würde. Besonders der stellvertretende Gildeoberst Dieter Schmudlach, der mich übrigens auch schon zur 1. Majestät gemacht hat, fragte immer wieder an. Ehrlich gesagt hatte ich mich immer mächtig geziert, denn ich war sehr stark in meinen Beruf eingebunden. Mir war bewusst, wieviel Energie und Zeitaufwand eingebracht werden muss, um solch ein Amt auszufüllen. Dann kam der Tag, an dem meine Frau Maria und ich von den Eheleuten Schmudlach nach Hamburg zum Phantom der Oper und anschließendem schönem Essen eingeladen wurden. Irgendwann wurde mir klar, dass das nicht ganz ohne Hintergedanken geschah. Nach einigem Vorgeplänkel rückte Dieter mit seinem Anliegen heraus: „Ich muss mal was mit dir besprechen. Der Engere Vorstand hat beschlossen, Dich zum Oberst zu wählen...“ So, nun war es raus. Maria bekam einen fürchterlichen Schreck. Aber es nützte nichts, ich konnte einfach nicht Nein sagen.“ So kam es, dass „Ulli uns Avkoot“ zu unserem, von allen sehr verehrten, Oberst wurde.



Im Jahre 2015 wurde er beim Festkommers des Bürgervogelschießens für seine 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Am Dienstag, den 3. November gleichen Jahres ging mit der Versammlung des erweiterten Vorstandes Ulli Strehlows 24 Jahre lang andauernde Ära als Oberst der Lütjenburger Schützen-Totengilde zu Ende. Solch eine lange Zeit als Oberst ist absoluter Rekord, denn das hat seit Bestehen dieser alten Lütjenburger Traditionsgilde noch niemand erreicht. Das Amt war Ulli Strehlow aber auch wirklich wie auf den Leib geschnitten. Er füllte es voller Inbrunst mit seiner ruhigen, be-



Hotel-Restaurant
Genueser Schiff



Feiern am Meer

www.genueser-schiff.de
Seestraße 18, D-24321 Hohwacht
T: 04381 7533 F: 04381 5802
hotel@genueser-schiff.de

Mediterranes Buffet

April bis September jeden
Mittwoch ab 18:00 Uhr,
pro Person €29,50



Original English Tea Time



sonnenen, offenen und freundlichen Art aus und erhielt dafür absoluten Respekt. Unser gestrenger Oberst drückte gerne mal ein Auge zu, aber er wusste sich auch durchzusetzen, besonders wenn es um die Wahrung der Traditionen ging.

„Der Engere Vorstand hat immer perfekt zusammengearbeitet“, berichtet unser Oberst a.D. „Ich habe von Anfang an bis zum Schluss viel Hilfe erhalten und mich somit schnell und sehr gut eingelebt. Besonders toll finde ich an unserer alten Gilde, dass die Traditionspflege bei vielen Handwerksmeistern, bei den Selbständigen und auch bei den anderen Mitgliedern einen so großen Stellenwert hat. Mir gefallen der große Zusammenhalt und die Geschlossenheit der ca. 400 weiblichen und männlichen Mitglieder der Totengilde und der rund 200 männlichen Mitglieder der Schützengilde. Die Entscheidungen in den Versammlungen wurden stets einstimmig beschlossen. Diese einvernehmliche Abstimmung kam nicht zustande, weil ich es so wollte. Es wurde so lange an einem Thema herumgefeilt, bis jeder Skeptiker auch wirklich überzeugt war. Bis auf ein einziges Mal. Da ging es um die Frage, ob es beim Essen auf dem Festkommers des Bürgervogelschießens Bratkartoffeln oder Pellkartoffeln geben sollte.“

Die Liste der ganz besonderen Momente in Ulli Strehlows fast zweieinhalb Jahrzehnte dauernden Amtszeit ist lang. Strehlow erinnert sich: „Einige Ereignisse werde ich besonders im Gedächtnis behalten:

Mein erster Einsatz als Gildeoberst war die Eröffnung einer Sitzung. Traditionsgemäß schlägt man dabei mit einem Holzhammer auf einen Klotz. Ob es mit meinem großen Elan für mein neues Amt oder mit dem Alter des Materials zu tun hatte, war nicht festzustellen, jedenfalls ging der Hammer dabei zu Bruch und der Klotz segnete nur wenige Sitzungen später das Zeitliche.

Hervorzuheben ist die Restaurierung unserer alten Gildeurkunden. Im Jahre 1996 ließen wir die Originale höchstfachmännisch in Kiel kopieren und alles einbinden. Das hat an die 20.000 DM gekostet. 10.000 Mark davon sagte uns Rechtsanwalt Dr. Jürgen Hansen von der Marius Böger Stiftung in Plön zu. Die Stiftung befasst sich u.a. mit der Förderung landeskundlicher Forschungs- und Publikationsprojekte mit Bezug zum Raum Plön und Ostholstein.

Dann war da unsere gemeinsame Reise nach New York. Wir hatten allen Mitgliedern angeboten, zur legendären Steuben Parade zu reisen. Dazu hatten sich 60 Mann angemeldet, auch die Damen durften mit, und jeder von uns sparte lange darauf hin.

Dann kam der für uns alle unfassbar schreckliche Moment dazwischen, als am 11. September 2001 der Terroranschlag mit Flugzeugen auf die Türme in New York verübt wurde und viele Menschen diesen Anschlägen zum Opfer fielen. Aus unserer Reise wurde nichts, denn die Angst vor dem Fliegen und vor neuen Anschlägen war so groß, dass die meisten doch lieber nicht dort hin wollten. So blieben wir zu Hause und das Geld wurde an alle wieder ausgezahlt.

Ein großes Projekt der Gilde war in 1997 das Herrichten der immer mehr verwuchernden Anlage links der Tannenschlucht. Wir wollten der Stadt etwas Gutes tun und so In mühsamen Hand- und Spanndiensten der Gildemitglieder wurden die frühere Jugendherberge, welche als Tennisclubheim fungierte, die alten Tennisplätze samt hohen Zäune abgerissen und beseitigt. Die Stadt bekam eine schöne plane Fläche, die nur noch eingesät und bepflanzt werden musste. So ist die kleine Parkanlage entstanden.

Eine Pflanzung von 1000 Krokussen rund um die Eiche am Bismarckturm gehörte auch zu unseren Aktionen. Und wir halfen einer Gilde-Witwe beim Umzug, weil sie es aus gesundheitlichen Gründen nicht allein bewältigen konnte.“

Auch der 'Keltische Baumkreis' ist zu erwähnen. Vom Vogelberg am Bismarckturm hat man einen wunderbaren Überblick auf diese besondere Baumpflanzung. Lütjenburgs ehemaliger Bürgermeister Günter Marsula kam auf die Idee, diesen Kreis aus Bäumen als Gedenkstätte an die Gildemajestäten anzulegen. Im Jahre 2003 wurde sein Vorschlag in die Tat umgesetzt. Die Gildebrüder halfen finanziell und manuell mit, nach dem keltischen Baumkalender jedem Monat im Jahr den passenden Baum zuzuordnen. Dort wurde jeweils ein Stein niedergelegt. Darauf sind Bronzetafeln mit den Geburtstagen und Proklamationsdaten der jeweiligen Könige seit der Nachkriegszeit angebracht. Ulli Strehlow hat am 24. Juni Geburtstag und wie es der Zufall so will, steht seine Birke ganz oben auf dem Berg, mittig zwischen den anderen Bäumen. Ihre Äste bewegen sich stets leicht im Wind und

Telefon 04381/417 977
Fax 04381/417 978
Papenkamp 1c
24321 Lütjenburg



Malermeister

Stefan Böhneke



**Malerarbeiten -
kreative Maltechniken**



**Mineralputz für ein
gesundes Raumklima**



Fußbodenverlegearbeiten

*Wir
wünschen
der Gilde
„Gut Schuss“!*



man könnte fast meinen, sie wolle allen fröhlich zuwinken und ihnen „Gut Schuss!“ wünschen.

„Eine große Aufgabe war für mich die Vorbereitung der Festschrift zu unserem 275-jährigen Jubiläum in 1994. In drei Jahren wird wieder Jubiläum gefeiert. Die Jahreszahl wird sich aber ganz anders darstellen als angenommen. Ganz besonders glücklich bin ich darüber, dass zu meiner Zeit festgestellt wurde, dass unsere Gilde noch 50 Jahre älter ist als bisher angenommen. Offiziell ist ihr Alter zurückzudatieren auf das Jahr 1669. Herausgefunden hat es die leider schon verstorbene Oberstudienrätin a.D. und Heimatforscherin Frau Dr. Irmtraut Engling. Der Lütjenburger Bäckermeister Otto Schütt, bereits über 60 Jahre Gildemitglied und Otto-Maack-Gedächtnispokal-Träger, hat diese Forschungsergebnisse zum Anlass unseres nächsten Gildejubiläums zusammengestellt.“

Gildeoberst a.D. Ulli Strehlow hat sich nach seinen Aussagen in der Gilde immer sehr gut gefühlt. Aber einmal musste Schluss sein. Er sah es als fraglich an, sich nochmals für eine sechs Jahre andauernde Amtsperiode zur Verfügung zu stellen. So schauten er und der 'Engere Vorstand' sich schon länger nach einem Nachfolger um, denn schließlich musste dieser in das weitumfassende Amt eingeführt werden. Einen hatte man sich dann ausgeguckt und da kommt der Satz vom Anfang dieses Berichtes wieder zur Sprache: „Ich muss mal was mit Dir besprechen....“ Gemeint war Dirk Timmermann aus Lütjenburg. Der in Todendorf stationierte Berufssoldat

trat 1997 der Lütjenburger Schützen-Totengilde bei. Er war von Anfang an sehr engagiert und bekleidete verschiedene Posten. So auch das Amt des 2. stellvertretenden Oberst und das des Adjutanten, welcher als ständiger Begleiter, Kommandierender und Sprachrohr des Gildeoberst fungiert.

„Viele sagten 'Wer weiß wo der noch hin will', berichtet Dirk Timmermann. „So erhielt ich im Jahre 2011 mit der Proklamierung zur 1. Majestät den Beinamen "Dirk de Överfleeger". Dann standen traditionell im Oktober 2015 Neuwahlen an. Oberst Ulli Strehlow stellte sich nicht wieder zur Verfügung. So wurde „Dirk de Överfleeger“ von 60 anwesenden Herren des Gesamtvorstandes einstimmig zum neuen Oberst gewählt.



SEIT 1901 QUALITÄT VOM PROFI



**Unser großes Sortiment:
Von Handgeräten bis Aufsitzmähern**



**Erleben Sie den Husqvarna
Automower im Einsatz**

FRITZ PIPER LANDMASCHINEN FORST & GARTEN

**Fritz Piper Landmaschinen ▪ Plöner Str. 30-36 ▪ 24321 Lütjenburg
Tel. (04381) 400717 ▪ Fax 400767 ▪ www.landmaschinen-piper.de**

RADIO SCHLESWIG-HOLSTEIN UND LÜTJENBURGER SCHÜTZEN-TOTENGILDE - WIE PASST DAS ZUSAMMEN?



Fotos: H. Ripke, HBT

Wer kann sich noch erinnern? Am 29. September rief RADIO SCHLESWIG-HOLSTEIN in vielen Orten auf, an einer Challenge teilzunehmen. Dabei konnten jeweils 2.500 Euro zur Unterstützung eines sozialen Projektes gewonnen werden. Als der Sender an den Lütjeburger Bürgermeister herantrat, war dieser sofort Feuer und Flamme.

Neben etlichen anderen Städten in SH waren nun auch die Stadtbewohner Lütjeburgs und die Leute des Umlandes aufgefordert zu zeigen, dass sie engagiert und kreativ sind und zusammen etwas Großes auf die Beine stellen können. Jedes Mal hing das Thema der zu lösenden Aufgaben eng mit den Schauplätzen des Geschehens zusammen. Für unsere Region wurde es sehr spannend, denn Lütjeburg hat mit seinen vielen Angeboten eine Menge zur Auswahl. Morgens um 7.10 Uhr wurde das Geheimnis gelüftet. Unsere Aufgabenstellung war es, in der Innenstadt ein zünftiges mittelalterliches Ritterfest mit allem was dazu gehört zu organisieren und unter dem Klang der Fanfaren um Punkt 12 Uhr mittags die Stadtflagge über dem Marktplatz zu hissen.

Alle EinwohnerInnen und darüber hinaus waren aufgerufen, zu kommen. Da sich die Gilde der Stadt Lütjeburg sehr verbunden fühlt, wollte sie selbstverständlich auch sehr gerne dabei helfen. Gildeoberst Ulli Strehlow trommelte alle Gildebrüder und Schwestern zusammen, die er in der Kürze der Zeit erreichen konnte. Wer die Möglichkeit hatte, es einzurichten, der kam, denn es ist für die Gildemitglieder selbstverständlich, ihre Stadt zu unterstützen wo es nur geht. Und schließlich lässt sich die Gilde **fast** bis ins späte Mittelalter hinein zurückverfolgen. Es hat sich herausgestellt, dass die Lütjeburger Gilde (wie bisher angenommen von 1719) offiziell sogar ca. 50 Jahre früher gegründet wurde. Und das sind bis zum Ende des Spätmittelalters (ca. 1520) ja nur rund 150 Jahre. Ulli aktivierte also seine Brüder und Schwestern und ca. 50 Gildegewister folgten seinem Ruf. Die Männer in traditioneller Gildemontur, die Frauen mittelalterlich zu-



rechtgemacht oder wie sie gerade waren. Zum Glück (oder sollte man doch eher sagen 'schade') waren alle schon in Tageskleidung und nicht mehr im Nachthemd. Nun musste ein Stadt-König gefunden werden, aber das war nicht schwer, denn unsere 1. Majestät Peter Pappenheim, konnte das ganz wunderbar übernehmen. Das tat er auch ganz ohne Gegenwehr. Als Königin wurde ohne lange zu fackeln die Dame herangezogen, die im Moment direkt neben ihm stand. So kam es, dass Marylin Hellmer als seine Gemahlin eine gute Figur machte. Als Gefolge dienten ihm die Gildebrüder. König Peter und Königin Marylin durften jeweils auf einem gut mit Fell gepolsterten Thron Platz nehmen und von hier aus gespannt den Ausgang der Challenge verfolgen.

Es war keine Frage, dass Lütjeburg die Aufgabe mit Bravour löste und das Preisgeld für sich einstreichen konnte. Sämtliche Akteure und Teilnehmer der Challenge waren stolz auf das Ergebnis. So auch die Gilde, denn sie hat ja auch einen Teil zum positiven Ausgang der Aktionen beigetragen.

Mitglied der Elektroinnung Plön 

Heizen wie die Sonne...

...mit modernen Infrarot-Heizpaneelen von ELIAS!

Bei geringen Investitionskosten hohe Energieeffizienz, einfache Montage, keine Folgekosten wie Wartung, Reparatur, Energieebenkosten.

- 8 Jahre Garantie
- Ideal für moderne Niedrigenergiehäuser!!

!!Technologien für eine umweltfreundliche Zukunft!!

SonnWind

Inh. Herbert Hick e.K.



Herbert Hick
(staatl. gepr. Elektrotechniker)

Strandstraße 3
24257 Hohenfelde

Telefon 0 43 85-10 08
Mobil 0157-849 551 99

info@sonnwind.de
www.sonnwind.de



**ACHTUNG
Gesang!**

WO DIE OSTSEEWELLEN

Wo de Ostseewellen trekken an den Strand,
wo di geelen Blumen blöhn int gröne Land,
wo de Möwen schrien grell in Stormgebrus,
dor ist mine Heimat, dor bün ick to Hus.

Well- un Wogenrauschen
weer min Weegenleed,
all de hohen Dieken sehn min Kinnertied,
sehn ok all min Sehnsucht,
all min grot Begehr
in de Welt to fleegen öwer Land un Meer.

Wohl het mi dat Leben min Verlangen stillt,
het mi allens geben, wat min Hard erfüllt.
Allens is verschwunnen,
wat mi quält un dreew,
heff dat Glück nu funnen,
doch de Sehnsucht bleew.

Sehnsucht na datt schöne gröne Marschenland,
wo die Ostseewellen trekken an den Strand,
wo de Möwen schrien grell in Stormgebrus,
dor is mine Heimat, dor bün ick to Hus!

Text: Martha Müller-Grählert,
geboren am 20.10.1876 in Barth (Pommern)

GILDEDAMEN UNTER SICH...



Wie die Bezeichnung Lütjenburger Schützen-Totengilde schon sagt, setzt sich unsere Gilde aus zwei unterschiedlichen Bereichen zusammen. Zum einen sind es die Schützen, die beim genauen Hinsehen allesamt männlichen Geschlechts sind und gerne auf den Gildeadler und Scheiben schießen, ansonsten sind sie nicht bewaffnet. Zum anderen ist da der Zweig der Totengilde, wobei der Name nicht recht zutrifft, denn die Mitglieder sind allesamt höchst lebendig. Nicht zu glauben, aber wahr: In der Totengilde sind sogar Frauen zugelassen. Die Schützen, wie gesagt allesamt Männer, lieben Traditionen und halten unbedingt daran fest. Gerne zeigen sie sich in der Öffentlichkeit in kleinen oder großen Gruppen, meist in schwarzem Anzug mal mit, mal ohne Zylinder, jedoch immer korrekt nach Vorgabe. Die Damen agieren da etwas bescheidener, obwohl sich von ihnen nun wirklich niemand verstecken muss. Wenn überhaupt, geht man in Schwarz eigentlich nur zum Gildeball oder zu traurigen Anlässen in die Kirche. Selten sieht man die Damen in Gruppen, denn zu solchen Aktionen fehlt durch berufliche und private Auslastung meist die Zeit. Aber einmal im Jahr kann man die holde Weiblichkeit geballt auf ei-

WIR SCHAFFEN GARTEN(T)RÄUME



Allen Gildeschwestern
und Gildebrüdern
wünschen wir
ein tolles Bürger-
vogelschießen 2016!

*„Kay de blöhende
Lüttenborger“
mit seiner Claudia.*



**Gärtnerei
LANGFELDT**

*Pflanzen und Floristik auf über 10.000 m²
in Ihrer Erlebnissgärtnerei.*

Neverstorfer Straße 9 • 24321 Lütjenburg • Telefon 0 43 81/40 09-0 • www.gaertnerei-langfeldt.de



nem Haufen erleben. Und das ganz ohne ihre Gildemänner, denn diese sind dabei zur Abwechslung auch einmal ganz außen vor. Dieser besondere Frauentag fällt jeweils einmal im Jahr auf das Treffen zum traditionellen Eisbeinessen der Gildeschwestern. So hatten sich im März diesen Jahres 36 von ihnen schick gemacht (eher bunt als schwarz angezogen) und trafen sich am 11. März wie immer im Restaurant Bismarckturm. Hier erwartete sie die Chefin Anke Boll. Allein ihr Gemahl und Herr Sommer vom Service durften dem weiblichen Gildegelage beiwohnen, aber nicht zum Vergnügen, sondern um ihnen zu Diensten zu sein. Mitfeiern war für die beiden Herren nicht angesagt.

Wer mit dabei war, konnte sich davon überzeugen, dass die Gildeschwestern ihren männlichen Mitstreitern in nichts nachstehen. So hielt 'Königin' Antje Pappenheim (wir sprechen extra nicht von 'der Frau der 1. Majestät Peter Pappenheim') zur Begrüßung eine amüsante Rede, in der es um die Frage ging, was wir früher taten als es noch keine Handys gab. Diese Ansprache regte an, darüber nachzudenken, wie man sich noch vor ein paar Jahren insgesamt so ganz ohne schnurloses Telefon, ohne Computer, Laptop, facebook oder WhatsApp verständigte. Zu aller Freude stellte Antje zum Schluss fest, dass trotz dieses Mankos aus allen etwas geworden ist. Sogar bis zum Majestätenstatus der Lütjenburger Gilde haben es etliche geschafft. (Übrigens: Die Einladungen zu diversen Veranstaltungen kommen immer noch, ganz wie es früher einmal war, per Zustellung in einem Umschlag auf Briefpapier).

Die Damen bildeten insgesamt eine illustre Gesellschaft. Mit von der Partie waren die neuen Mitglieder Julia Plöger,

Anke Przystaw, Christiane Anders und Uta Engelhardt. Als bis dahin an Zeitspanne jüngstes Mitglied am 7.03.2016 in die Gilde eingetreten, gab Uta unter dem Motto „Nicht lang schnacken, Kopp in' Nacken“ zu ihrem Einstand für alle einen Lütten aus. Auch die an Alter ältesten Teilnehmerinnen Armgard Hamm (96 Jahre), Gerdi Brüchmann (87 Jahre), Irmgard Liebe (82 Jahre) und Ingrid Groth-Lafrenz (81 Jahre) ließen sich trotz ihres fortgeschrittenen Alters auch nicht lange bitten und stießen ebenfalls mit an.

Mit der Tradition haben die Frauen nur bedingt etwas 'am Hut'. Es wurde zwar zum Eisbeinessen eingeladen, aber viele ließen es sich auch bei Zander, Schweinemedaillons sowie bunten Salaten mit und ohne Fleisch gut gehen. Alle sind gesättigt, beschwingt und gut gelaunt nach Hause gegangen und haben dort ihren Angetrauten bestimmt (nicht) alles erzählt...

Fotos: Petra Anders

Das Hotel Ostseeblick

Am Bismarckturm 3
24321 Lütjenburg
Telefon 043 81-90 65-0
info@hotel-ostseeblick.de
www.hotel-ostseeblick.de

*Wir wünschen der
Lütjenburger
Schützen-Totengilde
von 1719 ein schönes
Gildefest und*

*Gut
Schuss!*



UNSERE AMTIERENDE MAJESTÄT

Unser langjähriger Silbebruder und
Quartiermeister des IV. Quartiers

Peter Wappenheim

Schiffs- und Industrieausrüster für Elektrotechnik
errang am 26. Mai 2015 die langersehnte Königswürde.

Er geht als

» **Peter uns Wappenheimer** «

in die Chronik und in die Geschichte unserer Silbe ein.
Wir wünschen Glück und Erfolg für die Regierungszeit.

Ob een nu groot is ober lütt: / uns König warst Du bloots mit Glück.
Un wenn de Scheetlist op Di wiest, / du enblich Majestät mal büst.
Un wenn Du lütt, benn stellt ganz locker / be Überst Di op eenen Hocker.
Uns Peter het dat so bileent / un weer vergnöögt, as wi das weet.
So plietsch mit Witz is woll keen een, / uns Wappenheimer is so een.



Bei der heutigen Festsetzung erfolgt in
Anwesenheit des Gesamtvorstandes und des
Silberates die feierliche Einschreibung in das
»Goldene Buch der Könige«
und die Überreichung der Ehrenurkunde.

Unsere Majestät bekräftigt die Königswürde
mit seiner Unterschrift.

Peter Wappenheim
Lützenburg, den 17. Juli 2015

Unser langjähriger Bildbruder
und Quartiermeister

Jochen Sauvant

errang am 6. Juni 2006 die Königswürde.
Er hat sich große Verdienste im Wettbewerb
»Unsere Stadt blüht auf« erworben und geht als
»Jochen, de Stadtgarnier«
in die Chronik und in die Geschichte der Gilde ein.
Wir wünschen Glück und Segen
für seine Regierungszeit.



Een Mann, de uns lütt Stadt verschöönt, de ward to'n König nu all krönt.
Wer hat dat mehrstens woll verdeent, dat wie em as uns König krönt?
»Uns Stadt blöht op« dat wull he kreegen, de Blomens planten un ok pflegen.
He makt ut uns meist griese Stadt een bunte Stadt – dat het doch wat.
De heele Gill, de weet tohopen: De Scheetlist het den Richt'gen dropen!



Bei der heutigen Festsitzung erfolgt
in Anwesenheit des Gesamtvorstandes
und des Bildrates die feierliche
Einschreibung in das
»Goldene Buch der Könige«
und die Aberreichung der Ehrenurkunde.
Unsere Majestät bekräftigt die Königswürde
mit seiner Unterschrift:

Jochen Sauvant

Lützenburg, den 19. Juli 2006

**ACHTUNG
Gesang!**

EIN HELLER UND EIN BATZEN

Ein Heller und ein Batzen, die waren beide mein, ja mein,
der Heller ward zu Wasser, der Batzen ward zu Wein, ja Wein.
Der Heller ward zu Wasser, der Batzen ward zu Wein, ja Wein.
Heidi, heido, heida, heidi, heido, heida, heidi, heido, heida,
ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha,
heidi, heido, heida, heidi, heido, heida, heidi, heido, heida.

Die Wirtsleut' und die Mäd'el, die rufen beid': Oh weh', oh weh.
Die Wirtsleut', wenn ich komme, die Mäd'el wenn ich geh';
Die Wirtsleut', wenn ich komme, die Mäd'el wenn ich geh'.
Heidi, heido, heida, heidi, heido, heida, heidi, heido, heida,
ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha,
heidi, heido, heida, heidi, heido, heida, heidi, heido, heida.

Mein'Strümpfe sind zerrissen, mein Stiefel sind entzwei, entzwei,
und draußen auf der Heiden, da singt der Vogel frei, ja frei,
und draußen auf der Heiden, da singt der Vogel frei, ja frei.
Heidi, heido, heida, heidi, heido, heida, heidi, heido, heida,
ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha,
heidi, heido, heida, heidi, heido, heida, heidi, heido, heida.

Text: Albert von Schlippenbach. Studenten- und Soldatenlied.

GILDEVERGNÜGEN AUCH FÜR KIDS - SPIEL UND SPASS NICHT NUR FÜR GROSSE GILDEBRÜDER...

Wer kann am schnellsten mit dem Tret-Gokart fahren?
Wer kann einen Salto auf dem Trampolin machen?
Wer springt am höchsten in der Hüpfburg? Wie rollt
es sich auf einem Bobbycar? Wie gut ist Eure Treff-
sicherheit im 'Schießkino'? Lasst Euch überraschen,
was am Dienstag, den 17. Mai beim Schützenfest auf
Euch wartet.

Rolf Friedrich sorgt wieder mit seinem Spiel- und
Spaßmobil auf dem Rasen gleich gegenüber der
Tannenschlucht von 15 bis 19 Uhr für gute Laune.
Auch an die Allerkleinsten ist gedacht.

Für Euch größeren ab 9 Jahre kommt ab 15 Uhr noch
ein tolles Angebot dazu. Wenn Ihr Lust dazu habt,
probiert doch mal im Laser-Schieß-Kino aus, ob Ihr
die Dosen treffen und Tontauben erwischen könnt,
die auf einer Leinwand vor Euch vorbeisausen. Auch
ihr Kleinen könnt das gerne einmal in Begleitung und
Unterstützung eurer Eltern ausprobieren. Die Kreis-
jägerschaft vom Hegering 1, ist zum dritten Mal mit
dieser Aktion dabei. Das Laserschießen mit einer
echten Flinte war der Hit und so hat sie sich gerne
wieder bereit erklärt, in die Tannenschlucht zu kom-
men. Der blaue Wagen mit dem Schießkino steht
gleich an der Ecke beim Eingang zur Schlucht.

**KOSTENLOSER SPIEL-SPASS
FÜR KIDS UND JUGENDLICHE
DIENSTAG, 17. MAI AB 15 UHR**

Gute Laune auch für die Jüngsten mit dem
Spiel- und Spaßmobil von Rolf Friedrich.
Für Kinder ab 9 Jahre und Jugendliche: Laser-Schieß-Kino

Viel Spaß bei den kostenlosen Aktionen
wünschen Euch die Gildebrüder
und Gildeschwestern der
Lütjenburger Schützen-Totengilde
von 1719!





Funk-Taxi

Andreas Wohler
Lütjenburg - Telefon (04381)

1400 + 1600

TAG UND NACHT

Fahrten aller Art
6-9-Personen-Bus zum Spartarif
Krankenfahrten - Rollstuhlbeförderung

BESTATTUNGEN
SEEBESTATTUNGEN
ÜBERFÜHRUNGEN
TRAUERHALLE
VORSORGE

PLÖNER STRASSE 20
24321 LÜTJENBURG
WWW.BESTATTUNG-LIEBE.DE

24 - STUNDEN - SERVICE
TELEFON 04381 - 40 140

MÖBELHAUS LIEBE

*Möbel & Küchen
mit Pfiff!*

Plöner Straße 20
24321 Lütjenburg
Tel. 04381 - 40 14 0
www.moebel-liebe.de



UNSER NEUER GILDEOBERST - DIRK TIMMERMANN STELLT SICH VOR

Dirk de Überfleeger im Interview

Redaktion:

Was hat Dich bewogen, der Schützen-Totengilde Lütjenburg von 1719 beizutreten?

Gildeoberst:

Ich habe bereits als Kind, damals wohnte ich mit meinen Eltern im Gieschenhagen, in der Tannenschlucht der Gilde zugeschaut. Für mich war schon sehr früh klar, dass ich der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 beitreten werde. Es mag zwar etwas einfach klingen, aber die Voraussetzung war, dass vor unserem Haus in der Gartenstraße ein Flaggenmast steht, dies wurde 1996 realisiert. Ich wurde von niemandem in die Gilde geschnackt oder von irgendeinem geworben. Ich bin am Pfingstmontag mit dem Handstock, Sakko und Krawatte, gelbe Rose im Knopfloch auf den Marktplatz gegangen und habe am Vogelrichten teilgenommen. Anschließend ging es zu der damaligen 1. Majestät „Jürgen de staat-sche Preuß“. Ab diesem Zeitpunkt hat mich die Gilde nicht mehr losgelassen.

Redaktion:

Wie hast Du damals das Gildeleben empfunden und wie denkst Du heute darüber?

Gildeoberst:

Mir hat es von Anfang an sehr viel Spaß gemacht. Ich wurde sofort durch meinen damaligen Quartiermeister Rudi Schwartz an die Hand genommen und in die Gildegemeinschaft aufgenommen. Es macht mir immer noch sehr viel Freude, wenn auch jetzt durch

die vielfältigen Aufgaben als Oberst nicht mehr so viel Zeit zum Feiern und Genießen vorhanden ist. Aber



Foto: Pappenheim

man wächst mit seinen Aufgaben. Das erste Jahr wird wohl für mich eine große Herausforderung.

Redaktion:

Du hast Dich von Anfang an sehr in der Gilde engagiert. Welche Ämter hattest Du inne?

Gildeoberst:

Ich wurde sehr früh schon mit Vorstandsaufgaben in der Gilde betraut. 1999 bin ich Quartiermeister des 2. Quartiers geworden, dann 2004 als Nachfolger von

Werner Schulz „Werner uns Gilladju“ zum Adjutant gewählt worden. Diese Aufgabe hat mir sehr gelegen und war für mich einzigartig. 2011 wurde ich Mitglied des engeren Vorstandes. 2014 rückte ich als Nachfolger von Jörg Dohrmann „Jörg

de fründliche Malermeister“ als 2. Stellvertretender Oberst nach, bevor ich dann im November 2015 Oberst unserer ehrwürdigen Gilde wurde.

Redaktion:

Ein Gildeoberst muss einmal 1. Majestät gewesen sein. Wann warst Du es?

Gildeoberst:

2011 stand mein Name auf der verdeckten Schießliste ganz oben und somit wurde ich 1. Majestät der Lütjenburger Schützen-Totengilde.

Redaktion:

Die anderen Gildemitglieder merkten schnell, dass in Dir Potenzial steckt, daher der Name „Dirk de Überfleeger“. Hattest Du selbst die Absicht, höher aufzusteigen?

Gildeoberst:

Nein, wie gesagt: Ich war mit dem Amt des Adju sehr zufrieden, aber die Schießliste warf mich als Schützenkönig aus. Ich hätte als Adju auch ab 2013 weitergemacht, denn um das Amt des Oberst habe ich mich nicht beworben und auch nicht darum gerissen. Der Vorstand hatte aber andere höherwertige Aufgaben für mich vorgesehen und jetzt bin ich Oberst der Gilde. Ich brauche sicherlich noch einige Zeit bis alles sitzt und die Abläufe und Arbeiten fehlerfrei gelingen. Denn Lampenfieber habe ich schon ein wenig.

Redaktion:

Wann fragte man Dich, ob Du Interesse hast, das Amt des Oberst zu übernehmen?

Gildeoberst:

Nachdem ich 2011 Gildekönig wurde, ging ich eines Tages durch Lütjenburg spazieren, dabei kam ich an dem Haus von Rolf Scheff vorbei. Er bat mich auf einen Augenblick draußen vor seinem Holzhaufen auf der Mauer Platz zu nehmen. Dort fragte er mich dann, ob ich mir vorstellen könne, irgendwann einmal die Nachfolge von Hans-Ulrich Strehlow zu übernehmen.

Redaktion:

Was hast Du empfunden, als Rolf Scheff Dich fragte?

Gildeoberst:

In dem Moment überschlugen sich meine Gefühle. Ich

war stolz und freute mich sehr, aber zugleich war ich aufgeregt, hatte etwas Angst und großen Respekt vor dem Amt. Es ist mir eine Ehre, in die Fußstapfen von Ulli zu treten! Es ist schwer, das zu erreichen, was Ulli für uns geleistet hat.

Redaktion:

Wann wurdest du zum Oberst der Gilde berufen und findest du Unterstützung?

Gildeoberst:

Am 2. November 2015 standen die Neuwahlen an.

Ulli Strehlow hatte für sich beschlossen, nach 24 Jahren nicht wieder als Oberst anzutreten. An diesem Tag wählten mich einstimmig 60 anwesende Gildebrüder aus dem Gesamtvorstand. Ulli Strehlow steht mir jederzeit mit Ratschlägen und bei Fragen zur Seite, dafür bin ich ihm sehr dankbar.

Redaktion:

Wie lassen sich die Aufgaben des Gildeobersten mit Deinem Beruf als Hauptmann bei der FlaRakGrp 61 in Todendorf vereinbaren?

Gildeoberst:

Zurzeit gelingt es mir ganz gut. Die Terminflut hält sich

gerade noch in Grenzen, obwohl es schon sehr Verpflichtungen sind. Ich habe die volle Rückendeckung meiner Vorgesetzten. Mein Kommandeur kennt den Stellenwert der Gilde in der Stadt Lütjenburg, haben doch er und sein Stellvertreter schon an einigen Veranstaltungen teilgenommen. Wenn ich dann in zwei Jahren in Pension gehe, werde ich zwar als Prüfer beim TÜV Nord in Teilzeit weiterarbeiten, jedoch werde ich dann mehr Zeit für die Gilde haben.

Redaktion:

Wer vertritt dich als Oberst bei Deiner Abwesenheit?

Gildeoberst:

Mein ständiger Vertreter ist der 1. Stellvertretende Oberst Rolf Scheff. Ich bin sehr froh, dass auch Rolf mir mit Rat und Tat zur Seite steht. Als weiteren Vertreter habe ich auch noch den 2. Stellvertretenden Oberst Uwe Christiansen, der seit kurzem unseren Vorstand verstärkt.

Redaktion:

Was sagt Deine Frau zu Deinem neuen Amt in der Gilde?

Gildeoberst:

Meine Frau hat großes Verständnis. Sie steht voll hinter mir, denn ohne diesen Rückhalt in der Familie kann man so ein Amt nicht ausfüllen.

Redaktion:

Hast du vor, etwas an den Traditionen zu verändern?

Gildeoberst:

Nein, wie schon in meinem Vorwort erwähnt, werde ich die Tradition hegen und pflegen. Und falls dies eine Anspielung auf die Aufnahme von Frauen in unsere Schützengilde sein soll, sage ich ganz klar: Ich bin froh, dass unsere Damen uns so tatkräftig unterstützen und herausputzen, sie schmücken uns ungemein. Ohne Frauen sind wir Männer nichts, aber in die Gilde, und hier spreche ich explizit von der Schützengilde, haben Frauen nichts verloren.

Redaktion:

Was ist Dein Anliegen an die Zukunft der Gilde?

Gildeoberst:

Ich freue mich darauf, Traditionen zu wahren. Die Tradition in der Gilde ist für mich keine Verwaltung von kalter Asche, sondern der

Versuch, die Glut immer am Glühen zu halten. Ich hoffe, dass uns das auch in Zukunft gelingt. Zurzeit mache ich mir darum keine Sorgen, das heißt nicht, dass dies nicht irgendwann mal Thema wird.

Redaktion:

Gibt es etwas, das du deinen Gildebrüdern und Gildeschwestern und Neumitgliedern ans Herz legen möchtest?

Gildeoberst:

Macht so weiter, wie bisher, denn wir sind auf einem guten Weg. An alle Interessierten Neumitglieder sei der Appell gerichtet, der Lütjenburger Schützen-Totengilde beizutreten. Wir gehen mit der Zeit und sind in jedem Alter gut aufgestellt. Habt Mut, denn es macht sehr viel Spaß bei uns dabei zu sein. Wir sind auch kein versnobter Verein, was uns oft nachgesagt wird, bei uns sind nicht nur Geschäftsleute oder herausgestellte Persönlichkeiten, wie in früheren Jahren, vertreten. Jeder kann unserer Gilde beitreten.



IHR TREFFPUNKT...

Salon

ER&STB

LÜTJENBURG, MARKT 21, (04381) 7008
im Obergeschoß, neben dem „Cafe am Markt“

Durchgehend geöffnet - auch montags!

Allen Kunden und Gästen viel
Freude am Bürgervogelschießen und
„Gut Schuß“ wünscht
das Friseur-Team



Reise-Experten + Persönliche Beratung =



Traumurlaub!

Ihr Urlaub
ist die schönste
Zeit des Jahres.
Wir machen das
für Sie!

TUI ReiseCenter

So geht Urlaub.
Markttwiete 5 · 24321 Lütjenburg
Telefon 043 81/41 79 60
luetjenburg1@tui-reisecenter.de

Wir wünschen ein tolles
Gildefest 2015 und
allen Gildebrüdern

Gut Schuss!





LAUDATIO AUF HANS-ULRICH STREHLOW

Anlässlich der Ernennung zum Ehrenmitglied und Ehrenoberst am 4. März 2016

„Die Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 war seit 24 Jahren, also fast eine Menschengeneration, ganz fest mit dem Namen Hans-Ulrich Strehlow verbunden. Hans-Ulrich Strehlow, von Beruf Rechtsanwalt, wurde im Jahre 1991 zu unserem Oberst gewählt und übte dieses Amt bis zum 02.11.2015 aus. Unser Oberst wird jeweils für sechs Jahre gewählt, insofern hat er 4 Amtsperioden lang unsere Gilde geprägt. Als Oberst ausgeschieden ist Hans Ulrich Strehlow aus eigenen Stücken, wir hätten gern noch ein oder zwei Amtsperioden mit Dir an der Spitze erlebt. Auf regionaler Ebene, auch nicht in Preetz und Plön, habe ich in jüngerer Zeit eine längere Verweildauer im Amt eines Ältermannes oder Gildeoberst feststellen können. In unserer Gilde wird der Name Ulli Strehlow mit den Eigenschaften klug, scharfsinnig, klar im Wort, ausgestattet mit dem erforderlichen Maß an Autorität, einhergehend mit ausgeprägter Integrationsfähigkeit, in Verbindung gebracht. Dies sind die anerkannten Eigenschaften, die unter anderem zu seiner Wahl zum Gildeoberst, zur dreimaligen Wiederwahl, und somit zu einer 24-jährigen Amtszeit führten. Wahrscheinlich eine Besonderheit unserer Gilde. In dieser langen Amtszeit ist es jeweils gelungen, geeignete Gildebrüder in die Vorstandsarbeit einzubinden, die unter seiner Führung eine wirklich gedeihliche Arbeit zum Wohle unserer Gilde leisten. Dabei waren wir auch nicht dem -vor gar nicht langer Zeit vorherrschenden- „Jugendwahn in Verbindung mit dem Ehrenamt“ erlegen, sondern es wurde

in seiner Verantwortlichkeit ein wirklich funktionierender Vorstand mit Gildebrüdern aller Altersgruppen zusammengestellt, die allesamt zusammen mit unserem Oberst eine von freundschaftlicher Verbundenheit getragene Arbeit für unsere Gilde leisten. Dass wir mit unserer Gilde von der Öffentlichkeit so wahrgenommen werden, dass unsere Gilde so gut dasteht, gegenüber früher vielleicht sogar ein klein wenig veredelt wurde, das haben wir in ganz erheblichem Maße Hans-Ulrich Strehlow zu verdanken.

Ich würde mir wünschen, und wissend um die Gedanken aller unserer Gildebrüder, darf ich eben diese in den Wunsch mit einschließen, dass Du uns noch über Jahre ein verlässlicher Gildebruder, und in gewisser Hinsicht auch ein wenig Leitfigur unserer Gilde, sein wirst.

Nach dem Ausscheiden unseres langjährigen Schatzmeisters und Ehrenmitgliedes Siggie Klopp, warst Du es, der über alle Vorgänge, Personalien, Zahlen, Fakten und Daten unserer Gilde Bescheid wusste.

Ein Mann ist immer nur so stark, wie die Frau an seiner Seite. Du hast das große Glück, mit Deiner Maria eine starke Frau zu haben, die Dich in allen Situationen mit aller Kraft unterstützt hat. Bitte gib auch ihr diesen Dank der Gilde weiter. Mir persönlich ist es eine große Ehre deine Nachfolge zu übernehmen, wahrlich große Fußstapfen, in die ich trete. Den ersten beiden Sitzungen unter meiner Leitung wohntest Du bei, und das war auch gut so. Ich kann jederzeit

bei Dir nachfragen, wenn es irgendwo brennt, gern auch wieder bei einer oder zwei Flaschen Rotwein.

Zwar ist uns die Stadt Lütjenburg auf dem Neujahrsempfang 2016 mit ihrer Ehrung etwas zuvor gekommen, doch tut dies der Sache keinen Abbruch.

Lieber Ulli, als Dank, verbunden mit der Aufrichtigkeit dieser Worte zu deiner Person, zu der Besonderheit deiner 24-jährigen Amtszeit als unser Gildeoberst möchte ich Dich vor dieser Versammlung heute ehren.“

Dirk Timmermann

Dirk Timmermann
Gildeoberst



Genießen mit Ausblick.



**KAFFEE. KUCHEN.
TORTEN. MEER.**

**Unser Angebot:
1 Pott Kaffee
1 Stück Kuchen oder Torte
nur 4,90 Euro**



*Wir wünschen der Gilde viel Erfolg
beim Bürgerschützenfest!*

Anders Immobilien KG
Dünenweg 1 · 24321 Hohwacht
Telefon 0 43 81/4 07 40
info@hotel-hausammeer.de
www.hotel-hausammeer.de

UND
NACH DEM
FEST...



...IN WAS
BEQUEMES
SCHLÜPFEN.



**Wir haben eine große Auswahl an
Sport- & Freizeitschuhen vorrätig.**

**Auch online bestellen:
www.sporthaus-gehrmann.de**

**Sporthaus
Gehrmann**
Inhaber: Michael Selk

Markt 7 · 24321 Lütjenburg
Fon 0 43 81-40 99 33 · Fax 0 43 81-40 99 44

**Das Team vom Sporthaus Gehrmann
wünscht der Gilde „Gut Schuss“!**



Der eine wartet, dass der andere packt sie k

WIR WÜNSCHEN DER LÜTJENBURGER
SCHÜTZEN-TOTENGILDE VON 1719

"Gut Schuss"

Mercedes-Benz in Lütjenburg



„Ich habe nicht nur Spaß an guten
Autos, sondern nach der Arbeit
auch viel Spaß mit meiner Familie!“

Thomas Volletsen
KfZ-Mechaniker PKW + LKW

INDIVIDUELL PREISWERT NAH!

Autohaus Doose Lütjenburg GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz PKW Verkauf und Service
24321 Lütjenburg • Gewerbegebiet Bunendorp 6
Telefon 0 43 81/40 43-0

www.autohaus-doose.de • verkauf@autohaus-doose.de



Mercedes-Benz

Dieser Vers passt haargenau auf unsere Gilde, denn hier wird nicht lange abgewartet, sondern da wo es nötig tut tatkräftig Hand angelegt.

So gab die antike Uhr im Rathausfoyer schon lange ein trauriges Bild ab. Verstummt und verblichen nahm dieses besondere Stück leider kaum jemand mehr wahr. Da sich die Gilde schon lange einmal bei der Stadt Lütjenburg für das Entgegenkommen beim Stadt-fest bedanken wollte, wir denken an den kostenfrei zur Verfügung gestellten Rathausinnenhof für den caritativen Weinstand, war dieses Uhren-Dilemma ideal dazu geeignet. Zwei Gildebrüder, die als ausgebildete Handwerker für diese Zwecke geradezu prädestiniert sind, machten sich mit viel Akribie und Liebe zum Detail an die Arbeit, um das gute Stück wieder zum Leben zu erwecken.

Als Erstes recherchierten Uhrmachermeister Achim Kellermann und Malermeister Dieter Tietze gut, denn die Uhr sollte möglichst originalgetreu restauriert werden. Es stellte sich heraus, dass es sich um eine sogenannte Bornholmer Standuhr handelte. Sie wurde zwischen 1768 und 1808 als No 235 in der Werkstatt von Henrich Olsen hergestellt. Traditionell gibt es drei Ausführungen der Bornholmer Standuhren „Er“ oder „Mann“, „Sie“ oder „Frau“ und „Fräulein“. Die Gestaltung des Uhrenkastenaufsatzes gibt jeweils den Ausschlag, um welche Uhrentyp es sich handelte. Damals richtete man sich bei der Herstellung nach der Bornholmer Haartracht. Es stellte sich schnell heraus, dass es sich bei der Rathausuhr um einen „Mann“ handelte. Das Achim Kellermann und Dieter Tietze Meister ihrer Handwerkskunst sind, kann jeder seit Januar 2016 im Eingangsbereich des Lütjenburger Rathauses bestaunen. Hier steht sie nun wieder in voller Pracht, die betagte Bornholmer Standuhr. Der stolze „Mann“ begrüßt jeden Besucher stündlich mit einem hellen Glockenschlag. An den römischen Ziffern lässt sich gut ablesen, was die Stunde geschlagen hat.

Das vom Uhrmachermeister hergerichtete Uhrwerk, das schwere Pendel und zwei Gewichte befinden sich in einem aus Kiefernholz gefertigten Kasten. Dieser wurde mit historisch belegten Farben neu grundiert und mit Goldstrichen, Lütjenburger Motiven sowie mit einem Füllhorn und dem Text des Lütjenburg-Liedes hübsch



**Wir freuen uns auf Sie!
Ihr familia-Team Lütjenburg**

familia-Warenhaus Lütjenburg
Posthofstraße 4 | 24321 Lütjenburg

Öffnungszeiten

Montag – Sonnabend: 7:00 – 21:00 Uhr
Sonntag: 11:00 – 17:00 Uhr

82x im Norden
www.familia-nordost.de

familia
besser als gut!



die Zeit sich wandelt, räftig an und handelt.

(Dante Alighieri)

dekoriert. Das Füllhorn steht für Reichtum und Glück und das wünscht die Lütjenburger Schützen-Totengilde der Stadt von ganzem Herzen. Die bunten Motive sind jedoch nicht belegt, sondern entstammen der Idee des Malermeisters.

Die Bornholmer Standuhr muss gepflegt werden und braucht Zuspruch. Achim Kellermann meinte schmunzelnd: „Damit der Bürgermeister auch was zu tun bekommt, obliegt ihm die ehrenvolle Aufgabe, den betagtesten „Mann“ im Rathaus einmal wöchentlich aufzuziehen. Das sind im Jahr also 52 Aktionen.“ Das konnte Dirk Sohn dann bei der Übergabe am 14. Januar 2016 auch gleich einmal ausprobieren. Es dauerte nicht lange und er hatte zur Freude aller schnell den richtigen 'Dreh' raus. Davon konnten sich Gildeoberst Dirk Timmermann, die 1. Majestät Peter Pappenheim, Uhrmachermeister Achim Kellermann, Malermeister Dieter Tietze und Bürgervorsteher Siegfried Klaus sogleich überzeugen. Wie die Uhr einst ins Rathaus kam und wer sie angeschafft oder gestiftet hat, konnte man trotz großer Anstrengung bisher leider nicht recherchieren. Es wurden u. a. auch im Lütjenburger Stadtarchiv alte Bücher gewälzt und Urkunden studiert, aber es bleibt ein Geheimnis. Sicher ist nur, dass sie irgendwann einmal von der dänischen Insel Bornholm mit dem Handelsschiff über das Meer und wohl per Last-Kutsche den Weg in unsere Region bis ins ehemalige Amtsgericht bzw. jetzige Rathaus in die Oberstraße fand.



DER NEUE ASTRA

**JETZT MIT
GOLDENEM LENKRAD.**



Wir leben Autos.



Stylisch, dynamisch, angesagt. Der neue Astra ist Sieger des Goldenen Lenkrads 2015 in der Kompaktklasse.¹

Jetzt Probe fahren!
Der neue Astra. Ärgert die Oberklasse.

*UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Astra 5-Türer, Edition, 1.0 ECOTEC® Direct Injection
Turbo ecoFLEX, 77 kW (105 PS) Start/Stop, Manuelles 5-Gang-Getriebe

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,2-5,1; außerorts: 3,9-3,8;
kombiniert: 4,4-4,3; CO₂-Emission kombiniert: 102-99 g/km (gemäß
VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse A

¹ Ausgezeichnet von AUTO BILD und BILD am SONNTAG, Ausgabe 46/2015.

**Autohaus
BARLEBEN**



Wir leben Autos.

Am Hopfenhof 2 · 24321 Lütjenburg
Telefon 04381/8642 · Fax 04381/5875
luetjenburg@barleben-opel.de · www.autohaus-barleben.de

STEINMETZ

GRABSTEINE

GRABDENKMÄLER

SKULPTUREN

Elmschenhagener Allee 5
24146 Kiel
Tel. 0431 - 78 34 48 Fax: 0431-78 58 994

LIPP - ART

Friedhofsamm 8
24211 Preetz/Holst.
Tel. 04342 - 37 36



BILDHAUER

GARTENKUNST

INDIVIDUELLE

ANFERTIGUNGEN

Mensingstr. 10
24321 Lütjenburg
Tel. 04381 - 41 96 45

mail: info@lipp-art.de mobil. 0171 92 77 076

www.lipp-art.de

FREUNDSCHAFTEN PFLEGEN · TRADITIONEN BEWAHREN

Auch im Jahr 2015 waren Abordnungen der Lütjenburger Gilde einmal mehr unterwegs und besuchten befreundete Gilden aus dem Umkreis.



Zum Beispiel in Behmendorf.

...oder in Oldenburg...

...und in



Fotos: Peter Pappenheim



HOLZWERKSTATT • TISCHLEREI

MASSIVHOLZMÖBEL • EINBAUSCHRÄNKE
INNENAUSBAU • TREPPEN • FENSTER • TÜREN

OLIVER SCHMIEDLEIN

TISCHLERMEISTER

IM LERCHENFELD 26 • 24321 LÜTTJENBURG
TEL. (0 43 81) 41 48 57 • FAX 41 48 59

Der Gilde ein Gut Schuss!






- Heizöl
- Diesel
- Erdgas
- Pellets
- Schmierstoffe

Telefon 0431/64856

Wir machen's möglich!

www.team.de

Gut Schuss!!





ANDERS

IMMOBILIEN

Wir erschließen und Verkauften Bauland z. B. in :
Lütjenburg
 Ein- u. Mehrfamilienhausgrdst.
Ostseebad Hohwacht
 Einfamilienhausgrundstücke
Schlendorf
 Einfamilienhausgrundstücke
 Desweiteren halten wir für Sie ständig
 Eigentums-, Miet-, Senioren-
 und Ferienwohnungen
 in ganz Schleswig-Holstein bereit.



RICHARD ANDERS

Bauunternehmen • Stahlbetonwerk

Wir planen, bauen und sanieren für Sie:
 Einzelhäuser • Doppelhäuser •
 Reihenhäuser • Mehrfamilienhäuser
 Landwirtschaftliche Gebäude •
 Industriebauten
als Rohbau, Teilausbau oder
schlüsselfertig,
auf Wunsch zum Festpreis, inkl. Statik
und Bauantrag.

24257 Hohenfelde, Silgendahl 9, Tel.: 04385/59 78-0, Fax: 04385/59 78-78
www.richard-anders.de • e-mail: info@richard-anders.de



NACH EINEM LANGEN MARSCH ENDLICH

BEQUEM SITZEN.

*Wir wünschen der Gilde
Gut Schuss!*



Autohaus Gehrman GmbH

Kieler Straße 52 · 24321 Lütjenburg · Telefon: 04381-8390 · Fax: 04381-8325

autohaus-gehrman@t-online.de · www.autohaus-gehrman.de



AUTOHAUS GEHRMAN



Meisterbetrieb

FLIESENAUSTELLUNG

BERATUNG

VERLEGUNG

VERKAUF

FA. GAEFFE GMBH BUNENDORP 3

24321 LÜTJENBURG 04381/8571

**SCHLEMMEN IN
LÜTJENBURG**



Stäiskal

Alles Gute...

Giovanni L.
FONDATO 1997
GELATO DE LUXE

Sie finden uns am Markt 14.

Ferienhof Engellau
Landcafé & Pension



Auf Anfrage reichhaltiges
Frühstück auch als Buffet.

Gerne richten wir Ihre
Familienfeier und andere
Festlichkeiten aus.

Vohrbek 4
24321 Engellau

Telefon 043 81-416 8920
info@ferienhof-engellau.de
www.ferienhof-engellau.de

Öffnungszeiten:
Fr., Sa., So. ab 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung.



**ACHTUNG
Gesang!**

SCHLESWIG- HOLSTEIN- LIED

Schleswig-Holstein, meerumschlungen,
deutscher Sitte hohe Wacht,
wahre treu, was schwer errungen,
bis ein schöner Morgen tagt!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
wanke nicht, mein Vaterland!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
wanke nicht, mein Vaterland!

Ob auch wild die Brandung tose,
Flut auf Flut, von Bai zu Bai:
O, lass blühn in deinem Schoße
deutsche Tugend, deutsche Treu.
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
bleibe treu, mein Vaterland!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
bleibe treu, mein Vaterland!

Doch wenn inn're Stürme wüten,
drohend sich der Nord erhebt,
schütze Gott die holden Blüten,
die ein milderer Süd belebt!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
stehe fest, mein Vaterland!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
stehe fest, mein Vaterland!

Gott ist stark auch in den Schwachen,
wenn sie gläubig ihm vertrau'n;
zage nimmer, und dein Nachen
wird trotz Sturm den Hafen schau'n!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
harre aus, mein Vaterland!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
harre aus, mein Vaterland!

Von der Woge, die sich bäumet
längs dem Belt am Ostseestrand,
bis zur Flut, die ruhlos schäumt
an der Düne flücht'gem Sand.
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
stehe fest, mein Vaterland!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
stehe fest, mein Vaterland!

Und wo an des Landes Marken
sinnend blinkt die Königsau,
und wo rauschend stolze Barken
elbwärts ziehn zum Holstengau. –
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
bleibe treu, mein Vaterland!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
bleibe treu, mein Vaterland!

Teures Land, du Doppeleiche,
unter einer Krone Dach,
stehe fest und nimmer weiche,
wie der Feind auch dräuen mag!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
wanke nicht, mein Vaterland!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
wanke nicht, mein Vaterland!

Text: Berliner Rechtsanwalt Karl Friedrich Straß (1844)
als Hymne Schleswig-Holsteins.

VITALIS e.v.



20 JAHRE HAUS LÜTJENBURG

SOMMERFEST FREITAG · 10. JUNI 11.00 – 18.00 UHR AM HOPFENHOF 12 · LÜTJENBURG

BASAR

SPIELPARCOUR

INDIANERLAGER

KULINARISCHES
u.v.m.

RISTORANTE SANDRO

Ihr Italiener seit 1982

Alessandro und Viola Scuteri
Empfohlen vom Guide Michelin

*Mit einem freundlichen
Gildegruß!*

Markt 10 · 24321 Lütjenburg · Telefon 043 81-69 57
Öffnungszeiten: 12.00-14.00 Uhr & 18.00-22.00 Uhr



Treffen Sie die großen
Entscheidungen im Leben selbst.
Wir wertschätzen Ihre
individuellen Wünsche.



beutler
BESTATTUNGEN

— Vorsorge —

www.beutler-bestattungen.de
www.abendfrieden.de

**Telefon 04343. 49777
oder 04381. 4956**

Beutler Bestattungen GbR
Abendfrieden Seebestattungen GmbH
Dorftring 26-30 · 24235 Stein/Laboe
Wehdenstraße 8 · 24321 Lütjenburg

Heinz Beutler, Gepr. Bestatter/
Dipl. Wirtschafts-Ingenieur
Anja Beutler, Geprüfte Bestatterin

ICH BETE AN DIE MACHT DER LIEBE

Ich bete an die Macht der Liebe,
die sich in Jesu offenbart;
Ich geb mich hin dem freien Triebe,
wodurch ich Wurm geliebet ward;
Ich will, anstatt an mich zu denken,
ins Meer der Liebe mich versenken.

Für Dich sei ganz mein Herz und Leben,
Mein süßer Gott, und all mein Gut!
Für Dich hast Du mir's nur gegeben;
In Dir es nur und selig ruht.
Hersteller meines schweren Falles,
Für Dich sei ewig Herz und alles!

Ich liebt und lebte recht im Zwange,
Wie ich mir lebte ohne Dich;
Ich wollte Dich nicht, ach so lange,
Doch liebest Du und suchtest mich,
Mich böses Kind aus bösem Samen,
Im hohen, holden Jesusnamen.

Des Vaterherzens tiefste Triebe
In diesem Namen öffnen sich;
Ein Brunn der Freude, Fried und Liebe
Quillt nun so nah, so mildiglich.
Mein Gott, wens doch der Sünder wüßte!
- sein Herz alsbald Dich lieben müßte.

Wie bist Du mir so zart gewogen,
Wie verlangt Dein Herz nach mir!
Durch Liebe sanft und tief gezogen,
Neigt sich mein Alles auch zu Dir.
Du traute Liebe, gutes Wesen,
Du hast mich und ich Dich erlesen.

Ich fühls, Du bist's, Dich muß ich haben,
Ich fühls, ich muß für Dich nur sein;
Nicht im Geschöpf, nicht in den Gaben,
Mein Ruheplatz ist in Dir allein.
Hier ist die Ruh, hier ist Vergnügen;
Dum folg ich Deinen selgen Zügen.

Ehr sei dem hohen Jesusnamen,
In dem der Liebe Quell entspringt,
Von dem hier alle Bächlein kamen,
Aus dem der Selgen Schar dort trinkt.
Wie beugen sie sich ohne Ende!
Wie falten sie die frohen Hände!

O Jesu, daß Dein Name bliebe
Im Grunde tief gedrückt ein!
Möcht Deine süße Jesusliebe
In Herz und Sinn geprägt sein!
Im Wort, im Werk, in allem Wesen
Sei Jesus und sonst nichts zu lesen.

Gerhard Tersteegen, geb. in Moers.
Dtsch. Laienprediger und Schriftsteller.



GIRLANDEBINDEN 2015

Erster großer Akt des Gildefestes 2015 war das Girlandebinden am 21. Mai 2015 im Carport und auf der Terrasse von Gildebruder Friedrich-Joachim Dittmer.

48 Gildeschwestern und Gildebrüder waren der Einladung des Quartiermeisters Jens Hellmer gefolgt, um die Girlanden und Kronen zu binden und das Transparent für die Ehrenforte für die Majestät „**Ralf der Besonnene**“ zu befestigen. Über die Unterstützung von vier Gärtnern und einer Floristin freute sich der Quartiermeister besonders, weil in diesem Jahr zusätzlich noch

Girlanden für den Anhänger, auf dem der Vogel transportiert werden sollte, zu binden waren. Nach vollbrachter Arbeit dankte der Quartiermeister der Gildeschwester Ute und dem Gildebruder Friedrich-Joachim Dittmer für die spontane, bereitwillige Zurverfügungstellung ihres Grundstückes. Anschließend sorgten u.a. Bier und Korn sowie von neun Gildeschwestern gespendete Salate für die entsprechende Stärkung.



Text/Fotos: Jens Hellmer

EINLADUNG ZUM KIRCHGANG

Pfingstmontag · 16. Mai 2016 · 9.30 Uhr · St.-Michaelis-Kirche

Auch in diesem Jahr wird „unser Gildepastor“ Volker Harms den Pfingstgottesdienst besonders schön gestalten. Da seit jeher eine tiefe Verbundenheit zwischen der Gilde und der St. Michaelis-Kirche besteht, wird Pastor Harms auch in diesem Jahr die Gildearbeit als Start des traditionellen Gildefestes besonders hervorheben.

Die Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 freut sich auf eine rege Beteiligung der Gildefamilien, Bürgerinnen, Bürger und Gäste der Stadt Lütjenburg.



Qualität hat ein Zuhause.

Viel Spaß und „Gut Schuß“
beim Bürgervogelschießen wünscht
LUV & LEE - Der FischGourmet



Ausblick mit Genuß!

LUV & LEE - Der FischGourmet || Strandstraße 15 || Alt-Hohwacht

FÜR MICH – MEIN MODEHAUS.

Markt 22 · 24321 Lütjenburg
info@modehaus-mews.de

Telefon 0 43 81-40 59 40
www.modehaus-mews.de

Mews

Das Einkaufserlebnis!



Ambiente.



Auswahl.



Beratung.

Wir wünschen der Lütjenburger Schützen-Totengilde
viel Spaß beim Bürgervogelschießen!



EIN MAJESTÄTISCHES SOMMERFEST

„So wagt hebt wie noch nich beleevt!“

Unsere 1. Majestät Peter Pappenheim und seine Antje sind wahre Frohnaturen. Gerne halten sie sich zwischen fröhlichen Menschen auf und sind dem Feiern nicht abgeneigt. So luden beide kurzerhand ihre Gildebrüder und Gildeschwestern auf ihren Hof zum großen Sommerfest mit Barbecue ein. Das ließen sich viele nicht zweimal sagen. Am 12. September trafen sich ca. 36 Sportliche

unter uns am Lütjenburger Gildebrunnen, schwangen sich um 15.30 Uhr gut gelaunt auf ihre Fahrräder und los ging es durch die herrliche Natur, deftigen Genüssen entgegen. Zwischenrast machte man auf Gut Neuhaus, denn die Kehle war von der Wärme des Tages trocken und die beanspruchten Glieder brauchten eine kleine Erholungspause. Die weniger Fitten nahmen das Auto oder ließen sich mit

der Vorahnung, am Ende des Abends doch ein wenig beschwipst zu sein, mit dem Taxi chauffieren. Einer reiste sogar zum Übernachten mit dem Campingbus an. Peter und Antje konnten stolze 120 angemeldete Gäste begrüßen, es hatten sich aber quasi in letzter Mi-



nute noch ein paar mehr Gildegewister angeschlossen, sodass eine genaue Menge nicht zu ermitteln war. Vom jagdlichen Ansitz auf dem pappenheimischen Gelände, will sagen: dem Kinderspielhaus in den Höhen eines Apfelbaumes, hießen die Gastgeber alle Anwesenden mit einer herzlichen Ansprache willkommen. Es wurde für jeden von uns ein wirklich wunderschöner Abend in gemütlicher Atmosphäre. Man feierte im und am 150 Jahre alten Backhaus des Anwesens, in welchem Anfang des 20sten Jahrhunderts noch Brot gebacken wurde. Pe-

**Landmarkt
BANDHOLTZ**

*Alles für Haus,
Hof und Garten*

Neverstorfer Str. 23
24321 Lütjenburg
Tel. 04381 - 41 81 20
04381 - 41 48 51
info@landmarkt-bandholtz.de

24 h - Schlüsselnotdienst

Sicherheitstechnik · Werkzeuge/Eisenwaren · Gartenbedarf · Reitsport · Tierbedarf · Arbeitsschutz · Angelzubehör

Schließanlagen Gartenbedarf Tierbedarf / Futtermittel Pflanzen / Baumschulware Holz im Garten Spielwaren	Werkzeuge/Eisenwaren Reitsport Berufsbekleidung / Arbeitsschutz Sämereien / Düngemittel Gartendekoration Anglerbedarf
Weidezauntechnik / landwirtschaftlicher Bedarf	

Insektenschutzgitter · Sanitär-/Elektromaterial · Dekoartikel · Gravuren · Haushaltswaren · Geräteverleih · Spielwaren

ter verriet mit einem Augenzwinkern, dass man absichtlich nicht alle Spinnweben entfernt hatte, um den urigen Charakter zu erhalten. Antje hatte das kleine Häuschen und Zelte liebevoll hergerichtet und hübsch dekoriert. So ließ man es sich drinnen und draußen bei leckerem Fleisch und Wurst vom Schwenkgrill, deftigen Bratkartoffeln, Brot, Salaten, Bier, Wein, Sekt, diversen Schnäpsen und noch viel mehr gut gehen. Den Getränken, insbesondere den 'Anheiternden', wurde ordentlich zugesprochen.

Die Aussage von Armgard Hamm und Gerdi Brüchmann zum Sommerfest war einhellig: „So watt hebt wie noch nich beleevt!“ Und das allein spricht für sich. Unsere Gilde lebt! Peter Pappenheim konnte bei der Bestandsaufnahme am darauf folgenden Tag feststellen, dass keine Stürze, keine kaputten Knochen, kein demoliertes Inventar und keine Scherben zu beklagen waren.

Die Gildebrüder und Gildeschwestern bedanken sich recht herzlich für die Organisation dieses echt bombastischen Sommerfest bei unserem Majestätenpaar Peter und Antje Pappenheim und dem Quartiermeister ohne Quartier Ulli Grabert, der die ihm übertragenen Aufgaben mit Bravour gemeistert hatte.



T
A
X
I

August Nüser

☎ (0 43 81)
80 01 & 68 68

8+16+19-Personenbus
Rollstuhlbeförderung
Tag+Nacht • Krankenfahrten



Am 4. März 2016 begrüßte unser neuer Gildeoberst Dirk Timmermann die stolze Zahl von 83 Gildebrüdern zur Jahreshauptversammlung im Restaurant Bismarckturm mit den Worten: „Das ist schon eine schlagkräftige Truppe,

die hier heute versammelt ist. Dieser Umstand ehrt uns alle und ist ein wundervolles Zeichen für die Vitalität unserer Gilde. Das mit der Anmeldung und Vorkasse zur Teilnahme bei unserem Jo

kasse klappt sehr gut. Sogar Rolf Scheff hat sich bereits vor 4 Wochen angemeldet, der Pastor hat sich erst spät angemeldet, wir haben aber auch keine Einladung an ihn verschickt. Das hatten wir vergessen. Das würde natürlich nicht

passieren, wenn er Mitglied der Gilde wäre, aber dass er gekommen ist, beweist, dass er zu uns gehört.“

Die allesamt in schwarze Gildeanzüge mit gelber Rose im Knopfloch gekleideten Herren gaben ein würdevolles Bild ab. Die Tradition gab dazu Anlass, denn man erwies somit alle Ehre dem neuen Gildeoberst Dirk Timmermann sowie dem nach 24 Jahren als Oberst ausgeschiedenen Hans-Ulrich Strehlow, der 1. Majestät „Peter uns Pappenheimer“, der 2. Majestät „Ralf der Besonnene“, dem Gilde rat mit seinem Vorsitzenden Jürgen Langholz, dem Ehrenmitglied Siggie Klopp, dem amtierenden Otto-Maack-Gedächtnis-Pokalträger Jochen Hass, dem Bürgermeister Dirk Sohn sowie dem Bürgervorsteher Siegfried Klaus (beide gehören zur Gilde 'as sick dat hört'), dem neuen Adjutanten Andreas Wauter, „Hein Lüth“ Jochen Sauvant und nicht zu vergessen den Verstorbenen.

Zwischendurch sang man gemeinsam mit Inbrunst die 3. Strophe der deutschen Nationalhymne und lauschte dem „Vogelscheterleed“ der „1-Mann-Gilde-Band“ unter der Leitung von Viktor Reich und den Grußworten der 1. Majestät Peter Pappenheim sowie der 2. Majestät Ralf Schmuldach.

Dann stillte die Versammlung ihren Appetit. Es gab nach alter Tradition Eisbein, Haxe, Kartoffeln, Erbspürree, Speckstibbe und Sauerkraut. Der



ELEKTRO-TECHNIK Lenkewitz

Am Hopfenhof 4a · 24321 Lütjenburg
Tel. 0 43 81 / 59 91 · Fax 0 43 81 / 59 90
www.elektro-lenkewitz.de

Wir wünschen allen Gildebrüdern „Gut Schuss“!



Auch in großen Größen:
LANDHAUSMODEN
sportlich,
schick und zeitlos

HANDSTÖCKE
in verschiedenen
Ausführungen

PFERDESALBE
vielfach bewährt

Fr. Struck
LANDHAUSMODEN

WEHDENSTRASSE 8
24321 LÜTJENBURG
TEL. 0 43 81-416 55 40
FAX 0 43 81-416 55 42



Koch und das Serviceteam um Anke Boll und ihrem Angetrauten Christian Boll (natürlich auch ein Gildebruder) hatten alles wie immer mit Bravour gemeistert. Als gute Nachricht wurde verkündet, dass alkoholfreie Getränke und Bier von der Gilde bezahlt werden. Bier aber nur so lange, bis 2 Fässer leer sind. Zur Verdauung spendierte die Gilde dann auch noch für jeden einen Korn.

Aufs Beste gestärkt, hörte man im Anschluss die Berichte des Vorstandes über das abgelaufene Gildejahr 2015. Als Erstes erfolgte die Ehrung der verstorbenen Gildebrüder und Gildeschwestern. - Dann stellte man die Beschlussfähigkeit fest. - Dem Antrag des Engeren Vorstandes, den alten Oberst Hans-Ulrich Strehlow zum Ehrenoberst

1 Jahresmitgliederversammlung, 11 Sitzungen des engeren Vorstandes, 2 Sitzungen des Gesamtvorstandes, 3 Treffen des Gilderates sowie etliche Sitzungen des Festausschusses. - In der Gesamtvorstandssitzung im vergangenen Herbst wurden in den Engeren Vorstand gewählt bzw. bestätigt: Dirk Timmermann als Oberst für 6 Jahre, Uwe Christiansen als 2. stv. Oberst für 4 Jahre, Kay Langfeldt als 1. Gildemeister für 2 Jahre.

Gildeoberst Dirk Timmermann bedankte sich bei den Organisatoren des Spieleabends „Die Qualität Eurer Arbeit zeigt Gildegeist“, so der Gildeoberst. Der neu gestaltete Spieleabend hatte sich so gut bewährt, dass die Tradition fortgesetzt werden soll und man sich jeden letz-

Zudem hielt der Gildeoberst Rückblick auf das gelungene Fest des Bürgervogelschießens 2015 (wir berichten gesondert).

Die Gilde beteiligte sich in 2015 beim Stadtfest zum 4. Mal in Folge wieder mit einem Weinstand. Sie war am Freitag und auch am Samstag prä-

sent. Ein großes Lob ging an die Stadtfestcrew der Gilde, die eine Spitzenorganisation hingelegt hatte.

Besonderer Dank gilt den Spendern der Weinkartons ohne deren Hilfe das gute Ergebnis der Kasse nicht möglich gewesen wäre. Das Geld kommt der Gilde zugute.



und Ehrenmitglied der Gilde zu ernennen, wurde einstimmig zugestimmt und die Ehrung mit einer Urkunde vollzogen. - Der neue Oberst informierte darüber, dass im abgelaufenen Gildejahr diverse Sitzungen und Treffen abgehalten wurden als da waren:

ten Sonnabend im Januar treffen möchte. Der nächste Spieleabend steht bereits fest. Er findet am 28.01.2017 wieder im Gemeindehaus der evangelischen Kirche statt. (Über den Spieleabend 2016 berichten wir gesondert).

SALON WAUTER
Ihr Salon für die ganze Familie

Wir wünschen allen Gildebrüdern „Gut Schuss“!

Am Brunnenstieg 6 · 24321 Lütjenburg · Tel. 043 81/13 45 · Fax 40 96 45

FLYER

Pluto
Entfalte deine Freiheit.

www.flyer-bikes.com

ZWEIRADHAUS Scheibel

Auf dem Hasenkrug 2a
24321 Lütjenburg
Tel. 04381/4690
Fax 04381/3373

Wir wünschen der Gilde "Gut Schuss" beim Bürgervogelschießen



VON **FORMAT**

Mach Dir ein Bild.



Fotomotive von XS bis XXL auf:

- Fotopapier
- Leinwand mit Keilrahmen
- Poster
- Postkarten
- Acrylglas
- Aluminium
- Fototapeten u.v.m.

Unser Service:

- Druck/Aufziehen Ihrer eigenen Motive (von Papier oder Digital)
- Fertige historische und aktuelle Ansichten zum Mitnehmen
- Bilderrahmen u.v.m.
- Alles auf Wunsch nett verpackt
- Auch last minute

Online bestellen: www.von-format.de



Am Gildeball nahmen 180 Feierlustige Teil. Es war ein ganz besonderes Fest, dass allen in guter Erinnerung bleiben wird (wir berichten gesondert).

Die Abordnungen der Gilde waren präsent beim Ältermannntreffen der Ostholsteiner Gilden und der Gilden im Kreis Plön, bei Gildefesten und Jubiläen der Nachbargilden, beim Volkstrauertag, beim Holocaust-Gedenktage am 27. Januar bei Geburtstagen und Jubiläen von Gildebrüdern und -schwestern.

Dann folgte der Bericht des Oberschießwartes Michael Scheibel (wir berichten gesondert), dieser überreichte Gildebruder Gerhard Timmann den Gilderatspokal als besten Schützen sowie Stefan Bernatzki ein Präsent als bester Schütze der Schießgruppe.

Schatzmeister Jo Lamp trug dann den Kassenbericht über das vergangene Geschäftsjahr vor, wonach er und der übrige Vorstand einstimmig entlastet wurden.

Wegen der Auflockerung schmetteten die Gildebrüder im Anschluss das Lied „Nordseewellen“ durch den Saal.

Dann standen die Wahlen an: Bisheriger und neuer Schellenbaumträger für 3 Jahre ist Björn Degwitz. Bisheriger und neuer Schellenbaumbegleiter für 3 Jahre ist Stefan Leyk. Schießwart für 3 Jahre ist Guntram Fischer, der Uwe Christiansen ablöste. Achtenmitglieder für 2 Jahre sind wieder Achim Kellermann, Alexander Kühl, Kay Langfeldt und André Tietze. Bestätigt wurde der bisherige Quartiermeister des 1. Quartiers Ole Steenbock erneut für 2 Jahre. Das 4. Quartier hat für den bisherigen Quartiermeister Peter

Pappenheim, der nun 1. Majestä ist, den Gildebruder Stefan Böhnke gewählt, der auch von der Versammlung einstimmig bestätigt wurde. Als Quartiermeister ohne Quartier für 2 Jahre wird Oleg Schamerowski einstimmig wiedergewählt.

Im Anschluss an die Wahlen bat der Oberst um Stiftung von Weinpatenschaften für das Stadtfest 2016. Es melden sich viele Gildebrüder, die 1 bis 3 Kisten Wein (pro Flasche 5 €) spendeten und auch sogleich bezahlten.

Es wurde festgelegt, dass zum Gildefest 2016 folgende Gastgilden eingeladen werden: Plöner Gilde (Betreuung durch Kurt Hamdorf), Darry und Behrendsdorf und die Neuhauser Gilde (Betreuung durch Jochen Wunder).

Der Oberst bedankte sich noch einmal bei den Gildebrüdern Achim Kellermann und Dieter Tietze für die Aufarbeitung der alten Bornholmer Uhr im Rathaus (wir berichten gesondert). - Es wurde dazu aufgerufen, doch vermehrt zum Gottesdienst am Pfingstmontag zu erscheinen, damit es ein besonders würdevoller Gottesdienst werden kann. - Dann rief Gildeoberst Dirk Timmermann auf, doch einmal in den Schrank zu schauen, wer noch Zylinder für die neuen Gildebrüder zur Verfügung stellen kann. Bei einem ca. Preis von um die 400,00 € hält das einige ab, in die Gilde einzutreten. - Der Gildefilmer Peter Zenner wurde darum gebeten, einen 1/2-stündigen Film vom Gildefest 2015 zur nächsten Gesamtvorstandssitzung zusammenzustellen und dort zu präsentieren.

Der Einbruch im Rathaus gab

WIR LIEBEN TRADITIONEN.



Wir wünschen allen Gildebrüdern und Gildeschwestern ein tolles Bürgerwogelschießen!



Volkswagen Service

Ihr Volkswagen Partner

Heinrich Berg e.K.

Oldenburger Straße 29 · 24321 Lütjenburg · Tel. 04381 5511
www.heinrichberg.de





Anlass, eine Versicherung der Gildebestände anzusprechen. Dazu soll die Zusammenstellung aller Bestände vorgenommen werden.

An die diesjährige Fahrt zum Gildefest vom 18. bis 20. Juni 2016 nach Vechta wurde erinnert, damit rechtzeitig Zimmer reserviert werden können. - Einen großen Dank richtete der Gildeoberst an die 1. Majestät Peter Pappenheim mit Unterstützung seines Quartiermeisters ohne Quartier Ulli Grabert für die Ausrichtung des bombastischen Sommerfestes 2015 (wir berichten gesondert).

Ein volles Programm wartet auf die Gildebrüder in 2016: Das 10. Ältermannntreffen in Kaköhl am 19.02., das Neuhauser Gildefest am 8.5., das Haßberger Gildefest am 3.6., das Kaköhler Gildefest am 4.6. und das Vechtaer Gildefest im Juni.

Für das Lüttenburger Gildefest 2016 finanzieren die Gildebrüder Richard und Carsten Anders Toilettenwagen.

Angesprochen wurde auch die anstehende Reparatur des Schellenbaums, die nicht uner-

hebliche Kosten verursachen wird. Vorerst soll er notdürftig repariert werden. Mittelfristig muss er grundsaniert werden, was ca. 3000 € kosten wird. Eine Reparatur gestaltet sich günstiger als eine Neuanschaffung, die mit ca. 8000 € zu Buche schlagen wird.

Zum Vogelrichten am Pfingstmontag wird ein neuer Trecker mit Fahrer bereitstehen, um welchen sich die 1. Majestät kümmern wird. Der alte Trecker hat den Geist aufgegeben. Karl Rudolf Lenkersdorf aus Schwartbuck ist der neue Treckerkommandant.

Als neue Gildewirte zum Gildefest in der Tannenschlucht stehen die Gildebrüder Gerald Rothe vom Restaurant Seaside und Jan Engelhard vom Restaurant Zeitlos bereit.

Und es wurde auf die nächste Motorradtour hingewiesen, die am 1. Mai stattfindet.

Abschließend sangen alle gemeinsam das Schleswig-Holstein Lied. Ende der Jahreshauptversammlung war kurz vor Mitternacht.

Man sieht: es gab wieder viel zu beschnacken in unserer alten Gilde.

HEIN LÜTH, NU WARD TIED!

Hein Lüth, Hein Lüth, nu ward Tied!
Nu treck de Vogelscheeterbüchs man mol an!
Trommel her, Schetgewehr, Säbel an de Siet.
Hein Lüth, Hein Lüth, nu ward Tied!
Nu treck de Vogelscheeterbüchs man mol an!

Hein Lüth übernahm um die Jahrhundertwende (19./20.) die Aufgabe des Stadtausrufers Lüttenburgs. Mit diesen Worten ging er bei den Gildebrüdern von Tür zu Tür, um diese zum Schützenfest einzuladen. Wenn er sich auf den Weg machte, kam eine Kinderschar gelaufen, die immer wieder fröhlich das kleine Gedicht rief.

Montag -Freitag 9.00 - 18 Uhr • Samstag von 9 - 14 Uhr

Unsere Marken - immer ein guter Treffer!



Jana®

CAPRICE

Lurchi

wolky
designed for walking

LOIN'S
OF HOLLAND

jomos

ara

MANZ
GERMANY - QUALITY SHOES SINCE 1878

irmscher

Schuhmoden

Markttwiete 4, 24321 Lüttenburg, Tel. 4200

Wer gut geht, dem geht's gut!



Gut essen.
Gut trinken.
Gut feiern.
Gut Schuss.

Das Team vom Hotel & Restaurant Lüttje Burg wünscht viel Spaß beim Bürgervogelschießen.

LÜTTJE BURG
HOTEL & RESTAURANT

Tradition trifft Lebensfreude

Markt 20 · 24321 Lüttenburg
Telefon 0 43 81-40 50 · info@hotel-luettjeburg.de
www.hotel-luettjeburg.de



BERICHT DES OBERSCHIESSWARTES MICHAEL SCHEIBEL 2016



Unsere Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 hat im vergangenen Jahr an 12 Wettkämpfen bei befreundeten Nachbargilden und Schützenvereinen teilgenommen. In Blekendorf wurde der Gildemeister-Pokal ausgeschossen. Wir nehmen mit viel Freude an den Wettkämpfen teil. Pokale blieben leider aus. Das Haxenessen der Schießgruppe genossen wir im Januar bei Gildebruder Andreas Bastian.

Der Tischlermeister Oliver Schmiedlein hatte wieder die richtige Holzgüte von Gildebruder Joachim Dittmer bekommen, um so einen stabilen Vogel zu fertigen. Gildebruder Dieter Tietze sorgte für die optische Vollendung des Vogels.

Im Mai feierten wir unser Bürgervogelschießen. Der Gildevogel wurde mit einem neuen Gespann, Trecker und Anhänger, zum Vogelberg gebracht. 693 Schuß benötigten wir. Um ca. 18.15 Uhr fiel der Vogel durch den Königsschuß, abgegeben von Sönke Buchhorn. Neue Majestät wurde, mit der Schießnummer 93, Peter uns Pappenheimer. Die weiteren Teile des Gildevogels zerlegten folgende Gildebrüder:

die Krone schoss Detlef Zoglauer für Dieter Tietze, das Zepter: Kay Langfeldt für Martin Timmermann, den Reichsapfel: Lars Nissen für Siegfried Klaus, den Kopf: Günther Lorenz für Claas Anders, den linken Flügel: Kay Langfeldt für Gerrit Langfeldt, den rechten Flügel: Stephan Vollstedt für Stefan Gramkow, den Schwanz: Sönke Buchhorn für Peter Pappenheim.

Wir haben noch einen aktuellen Munitionsbestand von 2882 Schuß. Die benutzten Waffen wurden überprüft und gereinigt. Gildebruder Erich Schneekloth hat uns 2 neue Waffen gespendet. 2 defekte Waffen mussten wir vernichten.

Das Pokalschießen mit den Nachbargilden, das Quartierschießen und Gilderatpokalschießen führten wir am 1. November durch. Geschossen haben 10 Gilden, mit 60 Schützen. Die Ergebnisse setzten sich wie folgt zusammen:

1. Platz Totengilde Högsdorf von 1687 mit 928 Ringen
2. Platz Totengilde Dannau u. U. von 1852 mit 925 Ringen
3. Platz Schieß- und Totengilde Matzwitz von 1768 mit 920 Ringen

Beste Einzelschützin war Angela Horn, Totengilde Dannau und Umgebung von 1852, mit 195 Ringen.

Beim Quartierschießen wurde zusätzlich auf verdeckte Glücksscheiben geschossen. 40 Gildeschwestern und Gildebrüder traten zum Wettkampf an. Die 10 besten erhielten einen Preis. Der Pokalverteidiger war das 2. Quartier. Gewinner des Pokals ist das 1. Quartier.

Folgende Ergebnisse kamen zustande:

1. Platz das 1. Quartier mit 1265 Ringen
 2. Platz das 2. Quartier mit 1201 Ringen
 3. Platz das 3. Quartier mit 1178 Ringen
 4. Platz das 4. Quartier mit 1156 Ringen
- Bester Schütze war Detlef Zoglauer mit 187 Ringen.
Beste Schützin Katrin Buchhorn mit 173 Ringen.

Das Gilde- und Quartierschiessen findet in diesem Jahr am Sonntag, den 6. November statt.

Beim Gilderatpokalschießen haben 4 Majestäten geschossen. Bester Schütze ist unsere Majestät 2002 Gerhard Timmermann mit 179 Ringen und damit Gewinner des Gilderatpokals. Herzlichen Glückwunsch!

Die weiteren Plätze belegten:

2. Platz Carsten Anders mit 169 Ringen
3. Platz Dirk Timmermann mit 162 Ringen
4. Platz Jürgen Langholz mit 139 Ringen

Der beste Schütze 2015 der Schießgruppe ist Gildebruder Stefan Bernatzki.

Gut Schuß!

Michael Scheibel (Oberschießwart)

PLANEN • BAUEN • RENOVIEREN

**INGENIEURBÜRO
GERHARD WALTER**

**PLANUNG
BAULEITUNG
BERATUNG**

• **WASSERBAU**
• **STRASSENBAU**
• **VERMESSUNG**

• **SIEDLUNGS-
WASSER-
WIRTSCHAFT**

Gildenplatz 1 · 24321 Lütjenburg

Tel. 0 43 81 / 40 21-0 · Fax 40 21 21 · e-mail: info@ing-buero-walter.de

© Druckerei Simonse

Gildebrüder die gerne beim
 Pokalschießen der Gilden
 mitschießen möchten,
 kommen zu den jeweiligen
 Terminen (siehe
www.gilde-luetjenburg.de)
 um 10.30 Uhr auf den
 Lütjenburger Marktplatz.
 Jeder Gildebruder ist
 herzlich willkommen.



Glamourös, bezaubernd schön...

Gildeball 2015



...wie beim Staraufmarsch auf dem roten Teppich zum Filmball von Cannes...

Unser traditioneller Gildeball steht diesem Event keineswegs nach. Es ist aber auch immer wieder schön anzusehen, wenn die adrett in Smoking und Fliege gekleideten Herren mit ihren wunderhübschen, in festliche Robe gewandeten Damen am Arm den herrlich geschmückten Festsaal betreten.

Herzlich dazu eingeladen hatte der Gilde-Vorstand mit diesem Gedicht:

De oole
Lüttenborger Gill
mal wedder richtig
fiern wull.

Wi draapt uns,
as dat jedeen kennt,
an'n Avend
vör den eerst Advent.

Goot Eeten, Drunken,
Live-Musik,
is dat wat bi uns
jümmer givt,

un denn een festlich
smucke Saal -
dat garanteert
een groten Ball.

Der Vorstand rief und etwa 180 Gildebrüder, Gildeschwestern mit Familienmitgliedern, Freunden und Bekannten ließen es sich nicht nehmen, den Gilde-

ball im Hotel Hohe Wacht am 1. Advent, also am 28. November, zu einem rauschenden Fest werden zu lassen. Sie feierten fröhlich

bis in den frühen Morgen hinein aßen, tranken und schwangen natürlich auch kräftig das Tanzbein. Hoteldirektor Marco Gruber

und Team vom Hotel Hohe Wacht hatten alles hervorragend vorbereitet, sodass dieser Event wieder zu einem Highlight der Gilde-

Wir lieben unseren Job!

**HEIZUNGSTECHNIK
SANITÄRTECHNIK
SOLARANLAGEN**

**Gas- & Ölheiztechnik
Blockheizkraftwerke**

**Barrierefreie Bäder
Wärmepumpen u.v.m.**



Hinrich Kühl (Inhaber Dipl.-Ing. C. Kühl)
24321 Lütjenburg · Oldenburger Straße 29a
Tel. 0 43 81-40 40 70 · Fax 0 43 81-40 40 766
www.hinrich-kuehl.de

Bau- und Möbeltischlerei Innenausbau

Über 100 Jahre...

Tischlerei BOCK

Fenster und Türen in Holz & Kunststoff
Wand- und Deckenverkleidungen
Treppen & Einbaumöbel

Laminat- & Parkettfußböden
Altbausanierung / Reparaturen
Massivdielen

24321 Lütjenburg · Am Hopfenhof 6 · Tel. 0 43 81/77 00 · Fax 0 43 81/75 09
E-mail: info@tischlerei-bock.de · www.tischlerei-bock.de





saison wurde. Gildeoberst Dirk Timmermann bedankte sich zur Jahresmitgliederversammlung bei Richard Anders und dem Hotelteam mit folgenden Worten: „Die neue Heimat ‘Hotel Hohe

Wacht’ war für unseren Festball wieder ein großer Gewinn und ist durchweg positiv aufgenommen worden. Die Hotelcrew hat sich vorbildlich gekümmert. Die Vorkasse für Essen und

Tombola Lose bei Jo Lamp in der Sparkasse hat sich wieder bewährt. Danke an den Chef Christoph Heyden (vormals Bruhn), dass er uns Jo für diese Organisation ausleiht.“ Gefei

erte wurde ab 19 Uhr im großen Saal, wo ‘Holsteiner Karpfen „blau“ mit Meerrettich und heißer Butter, dazu Salzkartoffeln und Schlagsahne’, oder ‘Geschmorter Braten aus der Hirschkeule in Wacholdersauce mit Rotkohl, Rosenkohl und gefüllter Birne, dazu Salzkartoffeln und Williamskartoffeln’ oder ‘Schweinefilet mit Rotkohl, Rosenkohl und gefüllter Birne, dazu Salzkartoffeln und Williamskartoffeln aufgedeckt wurden. Das wunderbare Mitternachtsbuffet, von der 1. Majestät „Peter uns Pappenheimer“ gesponsert, rundete die Geschmacksexplosionen ab.

Eifrig getanzt wurde nach der Musik der Gruppe „Westwind“. Jens Jansen, Musikmanager und Obergildemeister, will sich um die Buchung für den diesjährigen Ball kümmern. Gerne soll wie in den Jahren zuvor die Ralf Dreeßen Band auftreten.

Auch eine reichbestückte Tombola wurde wieder durch den tatkräftigen Einsatz des Festausschusses zusammengetragen. Zu 10 € konnte ein Los mit garantiertem Gewinn erworben werden. Schnell waren die Lose vergriffen, denn mit dem Kauf erfreut man sich selber mit einem Überraschungsgeschenk, und unterstützt damit auch zum großen Teil die Finanzierung des Gildeballes.

Ihr Fachbetrieb erledigt für Sie:
Erd-, Kanal-, Maurer-, Putz-, und Sanierungsarbeiten aller Art.

BAUUNTERNEHMUNG HOCH- UND TIEFBAU CHMUDLACH

Lütjenburg · Ulrich-Günther-Straße 20 · Telefon 043 81/71 00 · Fax 15 08

DIPL.-ING. ARCHITEKT E. SCHNEEKLOTH+PARTNER
 ARCHITEKTEN · INGENIEURE · PROJEKTSTEUERER

„Freude an der Arbeit lässt das Werk trefflich geraten“

Wir wünschen der Lütjenburger Gilde „Gut Schuss“!

Markt 26 · 24321 Lütjenburg · Telefon 043 81-41 42 00



Der Festausschuss der Lütjenburger Schützen-Totengilde. Von links: Andreas Wauter, Michael Langholz, Stefan Bernatzki, Jochen Lamp, Jens Jansen, Jürgen Langholz (Ausschuss-Vorsitzender), Rolf Scheff, Jochen Sauvart.

Der Festausschuss möchte sich auf diesem Wege nochmals bei allen Spendern (dazu gehören selbstverständlich auch die Gildebrüder und Gildeschwestern) von Sach- bzw. Geldspenden, sehr herzlichst bedanken. Ein besonderer Dank geht noch einmal in Richtung „Vechtaer Quartier“. Das hat einen eigenen engeren Vorstand. Stefan Warnking, eigens von den Vechtaern zum Quartiermeister ernannt, hat eine sehr großzügige Spende zum diesjährigen Gildeball getätigt.

Fotos Gildeball: Bea Wauter

Appell des Ehrenoberst an die Gildebrüder:

„Wenn die Männer vom Festausschuß bei Euch vorm Haus stehen, macht die Türen, das Herz und das Portemonnaie auf und seid großzügig beim Spenden. Mit der Tombola finanzieren wir den Gildeball. Kommt nicht genügend zusammen, müssen wir die Preise erhöhen und auch für die Live-Musik bezahlen“.



Tietze

GmbH

-meisterbetrieb- malerfachbetrieb

Ihr maler glaser bodenleger

- **Sämtliche Malerarbeiten**
-kreative Maltechniken
-Wärmedämmung
- **Glaserei**
-Verglasung aller Art
-Bilderrahmungen und Spiegel
- **Bodenbeläge**
-Verlegung u. Verkauf
- **Sonnenschutz**
-Plisses, Rollos

**Wir wünschen allen Gildebrüdern
viel Glück mit dem Wetter
und Gut Schuß!**

24321 Lütjenburg
Auf dem Hasenkrug 2
Fax 32 49
Tel. 043 81 / **76 04**



Tietze

Ambiente



Autohaus Johannes Seemann GmbH

Hindenburgstraße 17 • 24321 Lütjenburg

☎ (0 43 81) 4 01 60

www.autohaus-seemann.de • fahrzeuge@autohaus-seemann.fsoc.de

Ihr Ford-Händler



■ **Neuwagen, Gebrauchtwagen**



■ **Dienstwagen, Jahreswagen**

**Straßendienst
im Auftrag des
ADAC**

☎ 0 180 2 22 22 22

(H. Fyfe & Co. GmbH & Co. KG, Lütjenburg, 42. Dienstjahr)

- EU-Tageszulassungen
- KFZ-Reparaturen aller Art
- KFZ-Unfallinstandsetzung
- Reifendienst, Rädereinlagerung
- 3D-Achsvermessung
- Zeitwertgerechte Reparaturen

Ihre Ford-Kompetenz im Kreis Plön seit 52 Jahren





Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Lütjenburg

FRIEDHOFSVERWALTUNG
LÜTJENBURG



WIR BERATEN
UND INFORMIEREN
SIE GERN!

Mensingstraße 7
24321 Lütjenburg

Tel. 04381/1545 · Fax 04381/5883
fv-luetjenburg@t-online.de

Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr
Mo. und Do. auch von 14.00 bis 16.00 Uhr



Wir wünschen viel Spaß
beim Gildefest
und „Gut Schuss!“

GARTENLANDSCHAFTSBAU

Beratung · Planung · Ausführung

GARTENGESTALTUNG
NATURSTEINARBEITEN
PFLASTERARBEITEN
TREPPENBAU
EINGANGSPODESTE
TEICHANLAGEN
PFLANZARBEITEN

M. Meier · Gleschendorf 8 · 24321 Tröndel

Tel. 0 43 85 - 59 69 21
info@mmeiergalabau.de





**Allen Gildeschwestern und Gildebrüdern
viel Vergnügen beim Bürgervogelschießen
in der Tannenschlucht!**

Anke & Christian Boll

www.restaurantbismarckturm.de

B

*Restaurant
Bismarckturm*

24321 Lütjenburg
Am Bismarckturm
Telefon 0 43 81/79 21
Fax 0 43 81/409 60 21

BRUNO Klowski
Straßen- und Tiefbaugesellschaft mbH & Co.
Kommanditgesellschaft

Telefon (0 43 81) 77 74 · Fax (0 43 81) 80 04

Kanalisation - Straßenbau - Erdbau - Rohrleitungsbau - Kulturbau
24321 Lütjenburg, Posthofstraße 1, Postfach 1206

© Druckerei Simonsen



Wir wünschen allen Gildebrüdern „Gut Schuss“!

**Täglich
ab 10.00 Uhr geöffnet**

**Durchgehend
warme Küche**

**Alle Gerichte auch
außer Haus**

Seestraße 14 · 24321 Hohwacht
Tel. 0 43 81/41 48 60
www.seaside-hohwacht.de

**Restaurant & Cafe
Seaside**



WELCHE FRISUR PASST ZU MIR?

**FRAGEN SIE UNS.
WIR HABEN
DIE ANTWORT.**

salon Gisela

Neuwerkstraße 13 · 24321 Lütjenburg · Telefon 04381-6251



EINSCHREIBUNG IN DAS GOLDENE BUCH DER KÖNIGE 2015

Für die amtierende Majestät der Lütjenburger Schützen-Totengilde ist der Eintrag ins Goldene Buch der Könige stets ein bewegender Moment. Schließlich schließt sie sich mit der Unterschrift für alle Ewigkeit und für jeden sichtbar in die Reihe besonders honorierter Männer ein.

Am 17. Juli 2015 war es wieder soweit. Dieses Mal lud man in den Giekauer Kroog ein, damit die 1. Majestät samt Gefolge es nicht so weit nach Hause zur anschließenden Nachfeier hatte. Oberst Ulli Strehlow begrüßte die 1. und 3. Majestät, sowie den Gilderat, die Otto-Maack-Pokalträger, Hein Lüth, das Ehrenmitglied Siggie Klopp sowie die Presse, die musikalische Untermalung und Gäste.

Alle warteten gespannt auf die Verlesung des Textes im Goldenen Buch der Könige, mit welcher der Titel unserer 1. Ma-



Ihr Vertrauen ist unsere Motivation!
OHLA-AUTOMOBILE GmbH
Freier Händler
Verkauf aller Marken

























EU-Fahrzeuge, Jahreswagen und Gebrauchtwagen
OHLA-AUTOMOBILE GmbH • Lütjenburg • www.OHLA.de • 0 43 81-40 57-0





**Genießen
Sie die Sonne!**

Gut geschützt ins Sonnenlicht

Sonne macht glücklich. Achten Sie auf Schutz vor Blendung, UV-Strahlen und auf die richtige Tönung – dann können Sie sie ganz entspannt und sicher genießen. Bei uns finden Sie hochwertige Sonnenschutzgläser und persönliche Beratung rund um den besten Sonnenschutz für Ihre Augen.

„Gut Schuß“

OPTICUS

AM STADTTEICH

Teichtorstr. 4 • 24321 Lütjenburg • ☎ 04381/4392

© Druckerei Simonsen

jestät preisgegeben wurde. Als „Peter uns Pappenheimer“ trug sich Peter Pappenheim dann in dieses geschichtsträchtige Dokument ein. Danach wurden ihm die Königsurkunde und der Königspokal überreicht was nun bereits einen ganz besonderen Platz in seinem Zuhause eingenommen hat. Mit der Einschreibung wurde offiziell die Reihenfolge der Majestäten neu festgelegt. So wird Ralf Schmudlach „Ralf der Besonnene“ nun 2. Majestät. Kay Langfeldt „Kay de blöhende Lüttenborger“ (nun 3. Majestät), wurde auf Bitten des Oberst an die Gilderatsvorsitzenden einstimmig in den Gilderat aufgenommen.

Mit einem gemeinsamen deftigen Essen im Giekauer Kroog schaffte man eine gute Grundlage für das anschließende nette Beisammensein bei „Peter uns Pappenheimer“, das bis in die frühen Morgenstunden andauerte.

Ulli Strehlow ließ es sich nicht nehmen, unserer 1. Majestät „Peter uns Pappenheimer“ zum Anlass seiner Einschreibung ein Gedicht zu widmen:

Ob een nu groot is oder lütt:
Uns König warst Du bloots mit Glück.
Un wenn de Scheetlist op Di wiest,
Du endlich Majestät mal büst
un wenn Du lütt, denn stellt ganz locker
de Oberst Di op eenen Hocker.
Uns Peter het dat so bileevt
un weer vergnöögt, as wi dat weet.
So plietsch mit Witz is woll keen een,
uns Pappenheimer is so een.

ACHTUNG
Gesang!

ICH HAB MICH ERGE BEN

Ich hab mich ergeben
mit Herz und mit Hand,
dir Land voll Lieb und Leben
mein deutsches Vaterland,
dir Land voll Lieb und Leben
mein deutsches Vaterland.

Mein Herz ist entglommen,
dir neu zugewandt,
du Land der Frei'n und Frommen,
du herrlich Hermannsland,
du Land der Frei'n und Frommen,
du herrlich Hermannsland.

Will halten und glauben
an Gott fromm und frei;
will Vaterland dir bleiben
auf Ewig fest und treu,
will Vaterland dir bleiben
auf Ewig fest und treu.

Ach Gott, tu erheben
mein jung Henzensblut
zu frischem, freudgen Leben,
zu freiem, frommen Mut,
zu frischem, freudgen Leben,
zu freiem, frommen Mut.

Text: Hans Ferdinand Meißmann (1820) nach dem Studentenlied „Wir hatten gebauet ein stattliches Haus“ (1819). Gleich nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das „Lied der Deutschen“ in der Bundesrepublik Deutschland in Ermangelung einer Nationalhymne gesungen.

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

Seit dem letzten Bürgervogelschießen
verstarben

unsere Gildeschwestern

GISELA SCHWIEDEPS

ERIKA SCHMIDT

GUDRUN STEIN

ELLA LADEHOFF-SAUERBERG

unsere Gildebrüder

ERHARD ZIELKE

GÜNTER SCHYGA

ERNST-DETLEF BÖTTGER

Die Gilde wird das Andenken an sie in Ehren halten.

...so geht das!

Ihr Partner...
für Haus und Garten



**bauXpert
Dittmer**
Am Kneisch 2 · 24321 Lütjenburg · Tel.: 04381/4056-0

Qualität. Service. Preis. Unsere Leistung ist messbar.



IMPRESSUM

Herausgeber:

inpuncto werbung, Lütjenburg

Layout:

Stefan Gramkow /
inpuncto werbung

Redaktion/Texte, soweit nicht anders gekennzeichnet:

Petra Gramkow / inpuncto werbung

Fotos, soweit nicht anders gekennzeichnet:

Petra und Stefan Gramkow /
inpuncto werbung.

Anzeigenaquis / Mediaberatung /

Anzeigenverwaltung:

Petra und Stefan Gramkow /
inpuncto werbung

Auflage: 5000 Exemplare

Verteilung: Per Postboten in alle erreichbaren, Werbepost erlaubten, rund 3.200 Lütjenburger und diverse umliegende Haushalte. Zusätzlich als Auslage in Lütjenburg und Umgebung an ausgewählten gut frequentierten Plätzen.



inpunctowerbung
agentur für visuelle kommunikation

Ansprechpartner:

inpuncto werbung

Markt 4 · 24321 Lütjenburg

Telefon: 043 81 / 415 93 94

Fax: 043 81 / 415 93 95

Email: info@inpunctowerbung.com

Von inpuncto werbung, Lütjenburg, gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck sämtlicher Beiträge, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.

Es handelt sich bei diesem Blatt um eine Festschrift und Anzeigensonderveröffentlichung.

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer, Schreib- und Druckfehler bitten wir zu entschuldigen.

Quellenangabe zu Fotos und Urkunden soweit nicht namentlich gekennzeichnet:

inpuncto werbung, Goldenes Buch der Könige, Fotolia.

Wir danken unseren Gildebrüdern und Gildeschwestern, die uns freundlich bei unseren Recherchen zu redaktionellen Beiträgen Auskunft gegeben haben.

Petra und Stefan Gramkow



UNSER GILDEVOGEL

Aus Holz wird unser Vogel gebaut.
Oliver Schmiedlein ist damit betraut.

Von **bauXpert Dittmer** kommt das Material, so hat der Tischler gar keine Qual.

Maler Tietze ist auch so frei, ist stets mit Pinsel und Farbe dabei.

Auch ein (Holz)Vogel braucht ein Nest. Er findet's schnell zum Schützenfest.

Mit allerlei Schmuck und tollem Behang kommt er hinauf in den Kugelfang.

Von größter Wichtigkeit jedoch, ist hinten am Vogel das passende Loch. Denn damit sitzt er ziemlich lange beim Schießen auf der Vogelstange.

Wenn dienstags knall'n die Donnerbüchsen, ist's Vogeltier nicht mehr zu schützen.

Es muss sich opfern bis zum Rest, so ist's nun mal beim Schützenfest.

So lassen wir, wie schon die Alten, den Schützensgeist niemals erkalten.

Wir freu'n uns auf das nächste Jahr. Dann ist auch der Vogel wieder da.



TRAININGSTHERAPIE & FITNESS IDEN PRAXIS für PHYSIKALISCHE THERAPIE



Mensch bewegt' Dich

...wünscht allen Gildebrüdern
einen Guten Schuss
und der gesamten Gilde
ein gelungenes Fest!

Trainingstherapie & Fitness, Mühlenstr. 2a, 24321 Lütjenburg
Tel.: 04381-3386 www.trainingstherapie.com

Druckerei Strohmann



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

DAS BRUNNENGEDICHT 2015

VOGELSCHÉETEN

All wedder is dat nu so wiet,
de Gill steiht op'n Marktplatz hüt!

Dat geiht mit Festumtoch, Musik, Gesang
de Lüttenborger Straten lang.

Wi Kinner gaht 'n lütt Stück mit
an'n Hann vun Gildebröders halt wi Schritt.

As uns König heet – jo! Dat weet ik:
He nennt „Ralf der Besonnene“ sik.

Sien Königsjohr geiht hüt to Enn.
He mutt sik vun dat Zepter trenn.

Hüt Abend warn wi sien Nafolger ehrn
de Oberst ward em uns präsentieren.

Traditschonell roopt wi
to'n Schluss:

De Gill en dreifach
Gut Schuss!
Gut Schuss!
Gut Schuss!

Das von Jutta Zillmann
verfasste Gedicht wurde
von Luise Korte und Malte
Precht aus der Klasse 3a
der Grundschule Lütjenburg
(beides Kinder von Gilde-
mitgliedern) am Vormittag
des letzten Schützenfestes
beim Gildebrunnen vor-
getragen.

Luise, Malte (und natürlich
auch Jutta), das habt Ihr
toll gemacht!



**Allen Gildebrüdern
und Gildeschwestern
ein erfolgreiches
Bürgervogelschießen!**



Bitburger

Landgasthof
Giekauer Kroog

Seestraße 17 · 24321 Giekau · Tel. 043 81/9497

Öffnungszeiten: 09.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 23.00 Uhr

Warme Küche: 11.30 - 14.00 Uhr und 17.30 - 21.30 Uhr

Montag Ruhetag

...auch das können wir:

Webvisitenkarten

Miniwebseiten für Existenzgründer und Sparfüchse.



Individuelles Design zum Dauer-Schnäppchenpreis.
Ansprechend. Erweiterbar. Angepasst für PC & Tablet & Smartphone.

inpunctowerbung
agentur für visuelle kommunikation

Markt 4 · 24321 Lütjenburg
Telefon 04381-4159394 · info@inpunctowerbung.com · www.inpunctowerbung.com



- Gardinen und Dekostoffe
- Tapeten & Farben
- Teppiche
- Linoleum
- Kork
- Parkett
- Laminat
- Designbeläge
- Plissees
- Rollos
- Jalousien
- Rollos
- Vorhänge

- Gestaltung
- Ausführung & Koordination aller Arbeiten
- Eigene Polsterei
- Nähatelier
- Eigener Maler
- Verlegeservice
- Fachgerechte Verarbeitung aller Materialien
- Maßanfertigung von Sicht- und Sonnenschutz
- Einbauservice
- Beratung von A-bis Z

DEKO & DESIGN
André Schwarz
RAUMAUSSTATTER · MEISTERBETRIEB



Rosenstraße 25 · 23714 Bad Malente · Telefon 04523/2077422 · Fax 2074423
www.creativteam-malente.de · schwarz@creativteam-malente.de

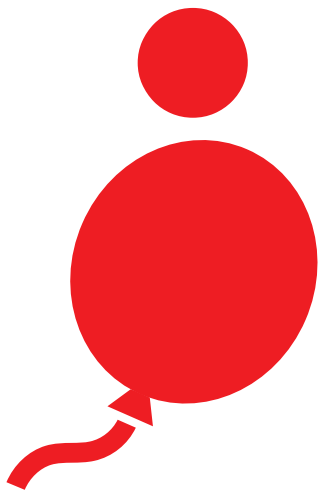








Feiern ist einfach.



foerde-sparkasse.de

**Wenn man seine
Finanzfragen in
guten Händen weiß.**

Gut Schuss, liebe Gildebrüder,
liebe Gildeschwestern, liebe Freunde
der Lütjenburger Schützen-
Totengilde von 1719



Wenn's um Geld geht

**Förde
Sparkasse**